

ImageSprockhövel

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



„Mode ist ein Gefühl“
Margret Obermann



„Die Küchenspezialisten mit Leidenschaft in deinem Sprockhövel“
Stefan Harke



„Persönliche Stilberatung bei uns in Sprockhövel für Sie und Ihn“
Annette Müller



„Qualität von hier für das Revier“
Christopher Granel



„Bei uns kommt alles aus einer Hand, vom Sehtest bis zur Brille“
Gunnar Brandes



„Bei uns werden Kerle wieder zu Kindern“
Axel Kähne u. Markus Mizgalski



„Surf“ nicht fort, kauf vor Ort!“
Katrin Körbi



„Sprockhövel, blühe mit uns auf“
Sandra Schreiner



„Mit Sicherheit bestens beraten“
Michael Cramer

Eine Auswahl der Plakatkampagne der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketingvereins. Lesen Sie zu diesem Thema auch die Seite 4.

Wir LIEFERN Ihre LEBENSMITTEL! **FRISCHE-EXPRESS**



Kaufen Sie bei uns – WIR LIEFERN nach Hause!

INFO: Tel. 02324 / 93 50 98

Alles zum Grillen finden Sie bei uns!

Bestellen Sie von zu Hause – WIR LIEFERN!

Wir ♥ Lebensmittel.



Winter

Dorfstraße 21
45527 Hatt.-Holthausen

Mortimer
English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe,
Erwachsene und Senioren,
Business English

Die neuen Kurse
in den Sommerferien
sind ab sofort online.

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

Liebe Leser,
bald ist Kommunalwahl, und zwar am 13. September. In meinen Augen eine der wichtigsten Wahlen, weil wir Wähler den direkten Kontakt zu den Kandidaten haben können, weil es um konkrete Vorhaben geht, deren Auswirkungen sozusagen vor der Haustür oft direkt zu greifen sind. Und was sind das jetzt für Kandidaten, die ja aus unserer Nachbarschaft kommen? Auch wer gut aufpasst, keinen Parteitag verpasst und die Veröffentlichungen dazu im Internet verfolgt, kann sie nicht alle im Blick haben. Können wir auch nicht, aber wir haben in dieser Ausgabe sehr viele Namen, Parteien, Wählergruppen und Programmaussagen versammelt, darunter auch ein Interview mit dem amtierenden Bürgermeister Ulli Winkelmann auf Seite 4 und ein Bericht über Sabine Noll, eine aussichtsreiche Kandidatin von CDU und Grünen. Machen Sie sich ein Bild – das hilft bei der Entscheidung im Wahllokal. Vom Lokal der Wahl zum Infizieren: Ausnahmsweise sind diesmal nicht Coronaviren gemeint, sondern ihre digitalen Verwandten, die Computerviren. Wenn sie sich eingenistet haben, kann der Schaden richtig wehtun. Dagegen helfen neuerdings spezielle Versicherungen. Im Schnelldurchgang noch ein paar weitere Themen im Heft: wenn die Hexe zugeschlagen hat; Firmlinge ziehen um; Schutz für die Augen.

Nimm Dir Zeit für Dich!

**Gesunde Bewegung,
Achtsamkeit und Entspannung**

Gesunde Bewegungen mit Pilates und Faszientraining.
Entspanne dich bei Yoga und Meditation.

Weitere Infos über unsere Internetseiten
www.federleicht-pilatesstudio.de & www.simon-yoga.de

Pilates Studio
Federleicht
... durchs Leben

Simon
Yoga

Federleicht Pilates Studio · Astrid Möller
Im Hammerlat 85 · 58456 Witten · Fon 0151 70824447
info@federleicht-pilatesstudio.de · www.federleicht-pilatesstudio.de

Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

**Ihr persönlicher Pflegedienst
für Hattingen und Sprockhövel**

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 3523 (24 Std. erreichbar)



Markus Gronemeyer (v.l.), Michael Ibing, Maren Schlichtholz, Lutz Heuser, Bärbel Stahlhut, Volker Hoven, Susanne Görner, Ulli Winkelmann, Bodo Middeldorf und Constanze Boll sorgen für neuen Glanz in der Einkaufsstraße.
Foto: Stadt Sprockhövel;

Das Stadtbild verschönern Bunte Blumenampeln über Einkaufsstraßen

Es wird bunt in Sprockhövel: Die lang angekündigten Blumenampeln für die Innenstadtkerne in Haßlinghausen und Niedersprockhövel wurden nun von den Gärtnern des Bauhofs aufgehängt.

Damit sich die Bürger wieder gerne in den Innenstadtkernen Sprockhövels entlang den Einkaufsstraßen aufhalten und auch die ansässigen Geschäfte besuchen, hatte sich der Stadtmarketingverein in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Bauhof etwas Tolles ausgedacht: Entlang der Mittel- und Hauptstraße sollen bunte Blumenampeln aufgehängt werden, die das Stadtbild verschönern und zum Verweilen einladen. Die Idee wurde nun in die Tat umgesetzt, und die Blumenampeln können beim Bummel über die Einkaufsstraßen in Sprockhövel bestaunt werden.

Hängepetunien in blau, lila und weiß

Mit einer Fördersumme von etwa 15 600 Euro wurde das Projekt vom Förderverein Vital.NRW unterstützt. Bepflanzt sind die Blumenampeln mit Hängepetunien in blau, lila und weiß. Für ein bisschen Grün sorgt der dazwischen gepflanzte Weihrauch mit seinen grünen und weißen Blättern. Mit ihrer trompetenförmigen Blüte in kräftigen Farben ist die Petunie ein Dauerblüher für den Sommer und kann Hitze gut ertragen. Der Weihrauch passt mit seinen grün-weißen Blättern gut zur Sommerblume und hat einen hängenden und aufrechten Wuchs. Die Blumenampeln wurden im Farbwechsel von den Gärtnern am Bauhof bepflanzt. Dabei wurde Pflanzenerde mit einem speziellen Depotdünger verwendet. Zur Bewässerung haben die Blumenampeln in der Pflanzenschale selbst ein Wasservorratsbehältnis. Dieses Wasserbehältnis wird dann regelmäßig von den Gärtnern des Bauhofes mit Wasser befüllt. Abschließend wurden die Blumenampeln nun mit stabilen Haltern an den Straßenlaternen entlang der Mittel- und Hauptstraße in Sprockhövel befestigt.



FÜR UNSERE STADT

CDU STADTVERBAND
SPROCKHÖVEL



cdu-sprockhoevel.de

**am 13.09.2020
CDU wählen!**

Sabine Noll: Schon früh musste ich zupacken können Die Kandidatin von CDU und Grünen möchte den Zusammenhalt in Sprockhövel stärken

Über ihren Werdegang und ihre Ziele schreibt Sabine Noll, die Kandidatin von CDU und Grünen für das Amt der Sprockhöveler Bürgermeisterin:

Mein erstes Vorstellungsgespräch nach meinem Abitur 1987: Ich war bestens vorbereitet, konnte die Aktienkurse, die Historie und Erfolge des Unternehmens benennen. Doch es kam ganz anders. „Haben Sie Geschwister? Sind Sie die Älteste oder die Jüngste von ihnen?“ Man erklärte mir, dass man am liebsten die ältesten Kinder aus kinderreichen Familien einstelle, „weil die am meisten zupacken könnten.“ Ich bin die Älteste von vier Töchtern. Von Kindesbeinen an musste ich Verantwortung übernehmen. Schon früh musste ich zupacken können. Beide Erfahrungen hatten einen großen Wert für meinen Lebensweg und prägen mich bis heute. Ich habe mich damals für eine Ausbildung mit Studium bei der Stadtverwaltung Düsseldorf entschieden, in der ich insgesamt 26 Jahre tätig war. Tagsüber meine Arbeit, abends mein Universitätsstudium der Wirtschaftswissenschaften. Dieser Weg führte mich in die Kämmerei in den Bereich Betriebswirtschaft. Dort war ich unter anderem an der Entwicklung des heute geltenden Haushaltsrechts beteiligt, dessen Inhalte ich bis heute in zahlreichen Seminaren und Veranstaltungen weitervermittele.

Auch kümmerte ich mich um den kommunalen Nachwuchs, den ich – einschließlich der Abnahme von Abschlussprüfungen – mit ausbilden durfte. Im Jahre 2003 dann der nächste Meilenstein. Düsseldorfs damaliger Oberbürgermeister Joachim Erwin machte mich zu seiner Referentin für Finanzen und Beteiligungen, später auch zur Geschäftsführerin der städtischen Holding sowie zur Leiterin des Büros für europäische und regionale Zusammenarbeit. In diese Zeit fallen zum Beispiel die Entschuldung der Stadt oder die erfolgreiche Einführung der von mir konzipierten Familienkarte. Eine Bonus-Karte, die auch heute noch in keinem Portemonnaie Düsseldorfer Eltern fehlt. Ich war

unter anderem stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende einer Flughafengesellschaft und wurde im Jahre 2010 Leiterin des Stadtbetriebes zentrale Dienste und übernahm Führungsverantwortung für circa 520 Beschäftigte. Im Oktober 2013 folgte ich dem Ruf der Stadt Monheim am Rhein – als Kämmerin und Geschäftsführerin der städtischen Holding – später auch der neu gegründeten Wohnungsbaugesellschaft. Ausgeglichene Haushalte und Jahresabschlüsse mit Überschüssen sind dort (inzwischen) der Normalfall. Mit dem Wissen und den Erfahrungen aus rund zwanzig Jahren erfolgreicher Finanzpolitik tut es mir besonders weh, auf die verpassten Chancen Sprockhövels zu schauen. Das werde ich ändern. Die Stadt wird in Zukunft ihre Chancen besser nutzen. Mein Herz schlägt schon seit einigen Jahren für Sprockhövel. Es ist Teil meiner Heimat geworden. Mein Mann arbeitet in Sprockhövel. Wir verbringen sehr oft unsere Freizeit dort. Hier treffen wir fast immer Freunde und Bekannte. Wir lieben Sprockhövel: den dörflichen Charakter, die Menschen und deren Liebe zu ihrer Stadt, den Zusammenhalt. Diesen Charakter und Zusammenhalt werde ich ausbauen und stärken, wenn die Menschen in Sprockhövel mir ihr Vertrauen schenken.



Sabine Noll ist die Kandidatin von CDU und Grünen für das Amt der Sprockhöveler Bürgermeisterin.

Plakatkampagne macht auf lokalen Einzelhandel aufmerksam

Um Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt wieder für den lokalen Einzelhandel zu sensibilisieren, hat die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein eine Plakat-Kampagne gestartet. Insgesamt 48 Motive wurden dafür von Fotograf David Tofote für die Plakataktion erstellt. Die bunten Plakate sollen mit individuellen Sprüchen zu jedem Einzelhändler in den Einkaufsstraßen auf das vielfältige Angebot in Sprockhövel aufmerksam machen und zum Einkaufen vor Ort anregen. „Ich bin begeistert über das hohe Engagement der Einzelhändler/innen. Fast jeder war sofort bereit, an der Aktion teilzunehmen“, freut sich der 1. Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Lutz Heuser.

„Die Aktion zeigt die bunte Vielfalt unter unseren Einzelhändler/innen in Sprockhövel. Es lohnt sich wirklich in den verschiedenen Geschäften entlang der Haupt- und Mittelstraße vorbeizuschauen“, fügt der Beigeordnete Volker Hoven hinzu.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in den lokalen Einkaufsstraßen deutlich zu spüren. „Es fehlen zum Beispiel die Anlässe sich ein neues Outfit zu gönnen“, erklärt Silke Mikoleit vom Modestudio Mikoleit. „Deshalb freue ich mich sehr ein Teil dieser Plakatkampagne zu sein.“ Die Kampagne soll außerdem das Bewusstsein der Bürger/innen schärfen, dass sich hinter den ansässigen Läden immer auch Menschen mit ihren Existenzen und Geschichten verbergen. Die Einzelhändler wollen sich mit der Aktion solidarisch miteinander zeigen und sich als eine große Gemeinschaft präsentieren. Denn wenn kein Umdenken in der Bevölkerung passiert, kann dies für viele lokale Unternehmen das Ende bedeuten. Einzelhändler/innen, die bis jetzt noch nicht an der Aktion teilgenommen haben, können sich gerne bei Wirtschaftsförderin Maren Schlichtholz melden. „Außerdem ist noch eine Gutschein-Aktion

für die Restaurants in Sprockhövel geplant, damit unsere Gastronomen nicht zu kurz kommen“, ergänzt die Wirtschaftsförderin. Die Plakate hängen zum Beispiel in leeren Schaufenstern und natürlich in den Einzelhandelslokalen entlang der Mittel- und Hauptstraße. Weitere Standorte im Stadtgebiet können in den nächsten Wochen noch hinzukommen.

Image Fotoquiz

Image möchte etwas dazu beitragen den lokalen Handel zu unterstützen und plant deshalb in der Septemerausgabe ein Fotoquiz mit den Plakaten der Kampagne. Zu gewinnen soll es dabei verschiedene Gutscheine der ansässigen Händler geben. So profitieren beide, der lokale Handel und unsere Leser, vom Rätselspaß der Image-Magazine. Mehr Informationen für unsere Leser gibt es in der Septemerausgabe des Image-Magazins. Interessierte Einzelhändler können sich gerne ab sofort unter: 02302 98 38 980 bei den Image-Magazinen melden.

TEILNEHMER

Absolut Katrin, Rosen- und Friedrich Apotheke, Bären Apotheke, Glück-Auf Apotheke, Augenoptik Schäfer, Blumen Andreas Zappe, Blumen Teich, Brillen Brandes, Brötchenstube, Café Krokant, Cake Art Store, Confiserie Kramer, der Buchladen, die Berghütte, Fleischerei Granel, Fleischerei Schiemer, Franks Fahrradladen, Früchte Küster, Gimbel, Grafik- und Kunst-design Isenbeck, Harke Küchen, Inspiration by Christine, Italienischer Eissalon Cortina, K+M Küchenstudio, Kosmetikvitrine, Kreativothek Ateliler Laden, LaVilla, Lulus Coffee Factory, Media Team Heuser, Mode pro te, Moden Hedtfeld, Modestudio Silke Mikoleit, Nikky's Abitare, Parfümerie & Photo Weiss, Pauline Wohnen & Schenken, Pottfeuer, Ralf Baunscheidt Obst & Gemüse, Raumausstattung Kullik, Reitsport Claußen, Sandras Modique, Spielhagen oHG, Sport Krön, Sport Meister, Stöberstube, Sudhoff Markenprofi, Weinmühle, Young fashion store



Von links: David Tofote, Silke Mikoleit, Maren Schlichtholz, Volker Hoven, Michael Cramer. Foto: J.M.

Richtungsentscheidung für unsere Stadt

Welchen Weg nimmt unsere Heimatstadt in den kommenden Jahren? Darüber entscheiden wir alle am 13. September bei der Kommunalwahl. Und diesmal ist es eine echte Richtungsentscheidung. Jede Stimme zählt.

Das integrierte Handlungskonzept in Haßlinghausen oder das Klimakonzept für die Stadt sind nur zwei Beispiele, die zeigen, was in Sprockhövel möglich ist. Angestoßen wurden diese wichtigen Themen aber nicht von CDU und Grünen, die zusammen nach der Kommunalwahl 2014 eine Mehrheit hatten, oder vom Bürgermeister, den CDU und Grüne seit 2014 ebenfalls stellen. Angestoßen wurden diese Entwicklungen vom Beigeordneten Volker Hoven und der SPD-Fraktion, seit 2018 in guter Zusammenarbeit mit FDP und Wfs (Die Anträge aus unserer politischen Arbeit finden Sie auch unter spd-sprockhoevel.de/unsere-politik/).

Stillstand oder Fortschritt?

„Wer sich die vergangene Legislaturperiode ansieht, merkt schnell, wem Sprockhövel wirklich am Herzen liegt“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfram Junge. „Deshalb ist diese Wahl so wichtig. Wer CDU und Grüne wählt, wird genau das bekommen, was er in der Vergangenheit schon hatte: Stillstand. Wer für unsere Heimatstadt etwas erreichen will, muss klug wählen.“

Dabei geht es nicht nur um die Neubesetzung des Stadtrates, des Kreistages und des regionalen Ruhrparlaments. Die Sprockhövelerinnen und Sprockhöveler entscheiden auch, wer die Stadt als Bürgermeisterin oder Bürgermeister führen soll. Volker Hoven, der mit seiner Familie in Sprockhövel lebt und als Beigeordneter und Kämmerer bereits auf

eine beeindruckende Bilanz verweisen kann, geht dabei für SPD, FDP und Wfs ins Rennen. Zur Wahl steht auch die Monheimer Kämmerin, die sich in Sprockhövel gern als Finanzexpertin preisen lässt. Das sehen CDU und Grüne, die sie hier aufgestellt haben, in Monheim aber durchaus anders. Ihren Corona-Nachtragshaushalt haben beide Parteien abgelehnt und mit Blick auf ihre Haushaltspolitik zitiert die Rheinische Post den Monheimer CDU-Fraktionsvorsitzenden Markus Gronauer mit der Befürchtung, „dass das dicke Ende noch kommen wird“.

Sprockhövel ist der schwarz-grünen Kandidatin nicht lebenswert genug

In Sprockhövel hat der rheinische Politimport auch schon ganz klare Vorstellungen, was passieren muss: „Sprockhövel ist eine Stadt, die ihre Chancen besser nutzen muss, um noch lebenswerter und lebenswerter zu werden.“ Dabei verschweigt die gelegentlich zugereiste Kandidatin aber, dass der aktuelle Bürgermeister, ebenfalls von CDU und Grünen gestützt, das offensichtlich nicht erledigt hat. Warum sollte das Bündnis nach sechs Jahren Stillstand also noch eine Chance kriegen?

„Dies ist die wichtigste Wahl der letzten Jahre. Es geht um unsere Stadt“, appelliert SPD-Mann Wolfram Junge. „Deshalb gehen Sie am 13. September wählen oder nutzen Sie die Briefwahl! Helfen Sie mit, die Weichen für die Zukunft unserer Stadt zu stellen.“



Der andere Wahlkampf: Kandidatenfilm räumt ab

In diesem Jahr folgt Wahlkampf ganz neuen Gesetzen: Die Corona-Pandemie hat es an vielen Stellen unmöglich gemacht, direkt mit den Wählerinnen und Wählern ins Gespräch zu kommen. So müssen die Kandidaten sich neue Wege suchen, etwa durch einen ausführlichen Imagefilm, wie es Bürgermeisterkandidat Volker Hoven vorgemacht hat. Der Film erreichte innerhalb kürzester Zeit über 1.000 Likes bei YouTube und wurde auf Facebook und YouTube fast 10.000 Mal angesehen. Anerkennung bekam er auch von neutraler Seite: Der Film wurde mit einem der renommierten dotCOMM Awards in Gold ausgezeichnet. Der internationale Kommunikationspreis würdigt das innovative Konzept eines Films, in dem viele Menschen mit ihren Aussagen ein Porträt von Volker Hoven zeichnen. Haben Sie sich schon einen Eindruck von Volker Hoven und dem Film gemacht?

Scannen Sie einfach den QR-Code.



Am 13. September: SPD wählen.

www.spd-sprockhoevel.de

Raiffeisen
Hasslinghausen
In der Region zu Hause

Es ist wieder soweit...!

Bringen Sie uns Ihre Mostäpfel!

Mostobst-Annahme ab dem 10. August

Wir zaubern aus Ihren Äpfeln hochwertigen Fruchtsaft! ohne Fremdzusätze ohne Konservierungsstoffe

Möller

Wie wird's gemacht?

Sie bringen Ihre Äpfel (ungewaschen) zu uns in den Raiffeisen-Markt. Wir lassen Ihr Obst zu hochwertigen, regionalen Qualitätssäften verarbeiten.

Pro Zentner / 50 kg erhalten Sie 40 Flaschen Apfelsaft 0,7l oder auch eine große Auswahl weiterer leckerer Fruchtsäfte. Gegen eine Bearbeitungsgebühr (siehe Aushang im Markt)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rathausplatz 11
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 / 9215-0

Stadtmarketing umgezogen

Absage der Stadtrundfahrt im September

Der Stadtmarketing- und Verkehrsverein Sprockhövel weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle seit Mitte Juli nicht mehr in der Kundenhalle der Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68, untergebracht ist.

Vorübergehend – bis zum Bezug des Kiosks am Busbahnhof – ist das **Stadtmarketing in der Mediaagentur MTHE Heuser, Wuppertaler Straße 3, untergebracht.** Es wird geprüft, ob die bisherige Rufnummer 023 24/79994 beibehalten werden kann. In der Zwischenzeit kann man das Stadtmarketing mobil unter 0157/35509524 erreichen. (Stand bei Redaktionsschluss) Die Stadtrundfahrt am 26. September wird aufgrund der Corona-Krise abgesagt.

Freibad wieder für mehr Gäste geöffnet

Ab dem 30. Juli wurde die Besucherzahl für das tädtsche Freibad an der Bleichwiese in Niedersprockhövel auf je 250 Badegäste vormittags und nachmittags erhöht. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Shanty-Chor MGV Hasslinghausen 1895 125 Jahre Freude am Singen

Die traditionsreiche und 125 alte Jahre Geschichte des Shanty-Chores und seines Vorgängers, des Männergesangsvereines Hasslinghausen hat der Chor in einer 48 seitigen Broschüre festgehalten. Der Titel: „**Vom Männergesangsverein zum Shanty-Chor**“. Hasslinghauser Musikgeschichte von 1895 bis heute. Die Broschüre gibt der Chor gegen eine Schutzgebühr von drei Euro ab.

Shanty-Chor Hasslinghausen unterstützt Sprockhövel

Davon geht die eine Hälfte zur Krebshilfe Sprockhövel, die andere an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Hier kann die Broschüre ab sofort erworben werden: Gaststätte Behmenburg, Felderbachstraße 112, Hattingen; Parfümerie & Photo Weiss, Mittelstraße 20, Sprockhövel; Landgasthof „Im Holland“, Schevener Straße 24, Sprockhövel; Sandras Modique, Mittelstraße 20, Sprockhövel. Mit dieser Aktion will der Shanty-Chor Hasslinghausen zum einen den wegen der Coronakrise ausgefallenen Maritimen Frühschoppen der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen etwas kompensieren und zum anderen einen Beitrag zur Rettung Schiffbrüchiger leisten. Weitere Infos: Edmund Mayer (0172 310 25 25) und www.shanty-chor-hasslinghausen.de.



Rolf Fiege, Vorsitzender des Chores, präsentiert die Broschüre

Abiturient/innen der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

Ende Juni erhielten die Abiturientinnen und Abiturienten in einem den Umständen entsprechenden und doch feierlichen Rahmen in der alten Sporthalle in Sprockhövel ihre Abiturzeugnisse. Durch die Veranstaltung, geprägt vom Abitur-Motto „The Golden 20s“, führten die beiden Stufenleiterinnen Frau Selke-Abé und Frau Hansknecht. Nach Worten von Landrat Schade sowie Schulleiter Uessem und Oberstufenleiterin Dr. Czeska konnten die Schülerinnen und Schüler endlich ihre Zeugnisse entgegennehmen, bevor die Stufe zum Abschluss Ballons gen Himmel steigen ließ.

Nachfolgend die Namen der Absolventen in alphabetischer Reihenfolge:

Leonie Kristin Albracht, Rosa Rubens Henrique Almeida, Deniz Recep Azgur, Lea Rika Beckmann, Melike Candan, Lukas Conrads, Robert Alexander Danisch, Jonas Dedral, Leonora Demiri, Anna Lena Depka, Celine-Marie Dombrowski, Sarah Drachenberg, Jan Niklas Elben, Jonas Paul Gernebrodt, Jonathan Gesien, Alexander Giebler, Carolin Göcke, Emma Goltz, Lea Gruska, Luke Heinze, Isabel Hentschke, Max Hentschke, Jannis Hilgendiek, Pauline Hockelmann, Jean-Luc Kappel, Justin Niklas Karl, Nick Justin Kirsch, Diana Kotlar, Evelyn Lukas, Marcel Maier, Lisa Möller, Toufic-Bernd Mourad, Matthias Näther, Tim Florian Nimsch, Sophia Viktoria Nippus, Anna Chiara Perrone, Marie-Claire Piorreck, Sabrina Piroth, Jan Plachetka, Mellado Luna Maleen Reyes, Hanna Rust, Kseniia Ryzhakova, Denise Sarzyniak, Saskia Schäfer, Maja Schmidt, Antonia Elsa Schröder, Tim Fabian Schulze, Alessia Sciacca, Jan-Nicholas Stolle, Dominik Straßburger, Paraskevi Taltsidou, Amelie Thomas, Vivien Maria Thumann, Savvas Tsitakidis, Alicia Joy Wegermann, Amelie Sue Wegermann, Alexander Wewiorski, Lukas Wilkes, Finn Wils, Christian Winkelmann, Jan Niklas Winterkamp, Christian Witt. Image gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!

-Anzeige -

LIEBE SPROCKHÖVELERINNEN, LIEBE SPROCKHÖVELER,

seit dem Jahre 2014 gibt es uns in Sprockhövel, die Freie Wählergemeinschaft „Wir für Sprockhövel“ – WfS.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Stadt stellten sich damals parteiunabhängige Bürgerinnen und Bürger der Kommunalwahl und kandidierten für den Rat unserer Stadt – mit Erfolg! Wie damals geht es uns auch heute darum, für eine sachbezogene Politik in unserer Stadt einzutreten und die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Wir werden auch in Zukunft ein offenes Ohr haben für die Sorgen und Anregungen der Sprockhöveler Bevölkerung. Wir wissen, dass wir vor großen Herausforderungen stehen: die Corona-Pandemie hat Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen und städtische Finanzen. Und gleichzeitig wollen wir die Gegenwart und Zukunft unserer Stadt gestalten. Mit der Zukunftskommission, in der die WfS intensiv mitarbeitet, hat die Politik in dieser Legislaturperiode ein gutes Instrument geschaffen, um Bürgerinnen und Bürger in die Zukunftsplanung unserer Stadt einzubeziehen und fachliches Wissen zu bündeln.

Als Mitglied der FREIEN WÄHLER Ennepe-Ruhr und des Landesverbandes der Freien Wählergemeinschaften NRW ist die WfS zwischenzeitlich Teil einer Bürgerbewegung geworden, die verantwortungsvoll kommunale Politik gestaltet. Das friedliche Zusammenleben aller Menschen und die Gestaltung der Lebensumstän-

Demokratisch.
Sozial.
Kommunal.



Helga Wieland-Polonyi, Vorsitzende der WfS – Freie Wähler

de vor Ort sind unsere wichtigsten Ziele. Die Zugehörigkeit zu dieser Gemeinschaft zeigt sich nun auch in unserem Namen: **WfS – FREIE WÄHLER.** In der in wenigen Wochen stattfindenden Kommunalwahl geht es auch in unserer Stadt um die Zusammensetzung des Stadtrates und die Wahl des Bürgermeisters. Wir, die WfS – FREIE WÄHLER, haben Volker Hoven zu unserem Bürgermeisterkandidaten erklärt. Wir schätzen ihn als kompetenten und erfahrenen Verwaltungsfachmann, der mit seiner Heimat Sprockhövel eng verbunden ist und unsere Stadt bestens kennt.

Am 13. September haben Sie die Wahl. Wir freuen uns, wenn Sie Volker Hoven und uns, der WfS-FREIE WÄHLER, Ihr Vertrauen schenken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Helga Wieland-Polonyi,
Vors. der WfS – FREIE WÄHLER

Torten- und Kuchendeko

Seit Ende Juni gibt es in der Mittelstraße alles rund um Torten- und Kuchendekoration im Cake Art Store von Heike Gupta. Die Wirtschaftsförderung stattete der Inhaberin einen Besuch ab, um sie in Sprockhövel zu begrüßen und erfolgreiche Geschäfte zu wünschen.

Die leidenschaftliche Hobbybäckerin erfüllt sich ihren Traum vom eigenen kleinen Backparadies. In ihrem neuen Laden in der Mittelstraße 19 möchte sie diese Leidenschaft nun mit ihren Kunden teilen. „Ich bin positiv überrascht, wie gut das Geschäft schon jetzt ankommt. Ich freue mich darauf, kreative Hobbybäcker zu beraten und zu inspirieren“, berichtet Heike Gupta.



Heike Gupta Foto: Stadt Sprockhövel

Vom Fondant über Backformen bis hin zu kreativen Tortendekorationen findet man in dem liebevoll eingerichteten Fachgeschäft alles, was das Bäckerherz höherschlagen lässt. „Mit ihrer Geschäftsidee hat Frau Gupta eine tolle Nische gefunden. Alle Hobbybäckerinnen und -bäcker sollten dem Laden auf jeden Fall einen Besuch abstatten und sich inspirieren lassen“, freut sich Wirtschaftsförderin Maren Schlichtholz.



Zurzeit befindet sich auf der Wittener Straße zwischen Hasslinghausen und Hiddinghausen wieder eine Baustelle, diesmal im Bereich „Am Rennebaum“. Die Fahrbahn wird erneuert und eine barrierefreie Bushaltestelle angelegt. In einem Antrag für die Sitzung des Verkehrsausschusses nach den Ferien fordern die Grünen nun, in diesem Bereich das Überqueren der Straße durch eine Verkehrsinsel zu erleichtern. Die Kurvensituation im Bereich Rennebaum macht es für alle Verkehrsteilnehmer schwierig, den Verkehr ausreichend einzusehen. „Demnächst wird die Haltestelle auch von denjenigen genutzt, die ihre Kinder mit dem Bus zum Übergangstandort der neuen AWO-Kita Am Hoppe bringen. Schon vor Jahren haben Anwohner hier eine Verkehrsinsel gefordert, mit der neuen KITA wird dies noch dringender“, so die verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion Britta Altenhein.

Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung



über 55 Jahre

- Versicherungen
- Vorsorge
- Bausparen
- Finanzierungen
- Vermögensaufbau für jeden!



Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Hasslinghausen
Telefon 0 23 39/28 94 · Fax 0 23 39/91 00 40

manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh

Krisenbegleitende Amtszeit

Bürgermeister Ulli Winkelmann im Rückblick: „Deutschland ist gut aufgestellt. Es wurden kluge Entscheidungen getroffen, wissenschaftlich basiert, die dann in unserer Kommune verwaltungstechnisch umzusetzen waren. Das hat bis ins kleinste Rädchen funktioniert“.

Image: Ihre Amtszeit dauert bis zum 31.10. 2020. Die Wahl findet aber schon im September statt?

U. Winkelmann: Am 13. September ist die Wahl und dann wird meine Nachfolgerin / mein Nachfolger kurz darauf in der konstituierenden Ratssitzung auf den Thron gehoben. Ich führe bis zum 31.10.2020 die Amtsgeschäfte und übergebe dann; bis dahin bin ich präsent für die Bürger.

Image: Es gab in ihrer Amtszeit zwei herausragende Krisen, das haben Sie sich sicherlich anders vorgestellt?

U. W.: Nein, Flüchtlingskrise und Corona muss man sicherlich nicht haben. Aber beides haben wir in Sprockhövel phänomenal gut hinbekommen. 2015 haben wir, genau wie jetzt, den Krisenstab gebildet und die Verwaltung hat als Einheit gearbeitet. Der Vorteil ist, dass wir das auch auf breiten politischen Boden stellen konnten. Allen im Rat war klar – besser zusammen.

Image: Es gab ja teilweise Kritik, dass die Regierungsbeschlüsse nicht zeitnah bei den Kommunen ankamen und dass die Kommunen dann zu kurzfristig reagieren mussten. Wie ist Sprockhövel bisher mit Corona umgegangen?

U.W.: Wir waren immer im engen Kontakt mit der Landesregierung. Die Ministerin hat Telefonkonferenzen angeboten, die ich wahrgenommen habe. Vor Ort haben wir die Entscheidung, was in Berlin am nächsten Tag verabschieden würde, schon im Vorfeld über den Städte- und Gemeindebund erfahren. Wir waren immer upgedated. Was die Versorgung mit Desinfektionsmitteln etc. angeht, da hat uns der Kreis auch immer unterstützt. Wir sind nicht trocken-gelaufen. Wir selbst haben sehr früh mit unserem Stab reagiert und hatten im Prinzip von Anfang an einen sehr guten Draht zur Bevölkerung.

Das Ordnungsamt hat immer den Zeigefinger gehoben, anstatt den Kassenzettel zu zücken. Das ist eine sehr gute Möglichkeit, auf die Menschen vor Ort einzuwirken – das ist hier in Sprockhövel bisher echt gut gelaufen.

Image: Aber es gibt auch Ausreißer.

U.W.: Ja, kann ich bestätigen. Zur Zeit tun mir die Mallorquiner leid, die sind die Letzten, die das verdient haben. Aber es gibt Leute, die die Regeln total missachten – keine Masken, kein Abstand. Man darf gar nicht in die USA gucken – schrecklich, was in Kalifornien gerade abgeht.

Image: Hat die deutsche Politik alles richtig gemacht?

U.W.: Ich bin hundertprozentig der Meinung, es hätte nicht besser laufen können. Wissenschaftsbasiert. Und dann von oben runter gebrochen über den Verwaltungsweg bis in die kleinsten Verästelungen. Dadurch hat das so gut funktioniert.

Mit den Kindergärten, da haben wir Glück gehabt, da steckt man ja nicht drin. In den Krankenhäusern passieren immer mal Infektionen, aber da wir kein eigenes haben, sind wir da aussen vor. Aber was die Kitas angeht oder Schulen, da waren wir gut vorbereitet, und die haben ja alle gut mitgezogen. Da muss man auch den Schülerinnen und Schülern mal ein großes Lob aussprechen.

Image: Was sagen Sie denn zu dem Schulbeginn, da soll es wieder Regelunterricht geben?

U.W.: Ich bin mir da noch nicht so sicher, ob das wirklich so kommen wird mit dem Regelunterricht. Aber wir haben jetzt angefangen mit Schulen. Das stand auch schon in der Kritik. Ich habe jetzt noch keine Möglichkeit gehabt, mich mit Lehrern eingehender zu unterhalten. Das würde ich gerne im Vorfeld tun. Wie sehen das die Praktiker vor Ort? Das würde ich dann lie-



ber mit denen besprechen. Natürlich gibt es immer zwei Seiten bei einem Neustart, auch hier im Rathaus. Wir hatten ganz klare Vorgaben: nur mit Maske, nur mit Termin. Aber dass wir wieder aufmachen müssen, war klar. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger auch.

Image: Haben die Bürger für die Vorgaben denn Verständnis oder unterlaufen sie die Anweisungen?

U.W.: Als wir wieder geöffnet haben, mussten wir schon eindringlich auf bestimmte Regeln hinweisen. Da standen hier schon Menschen schlagen, die dann mal eben z.B. zur Bauberatung wollten und die Abstandsregelungen nicht einhielten. Das Ordnungsamt hat das meistens über Gespräche und Erklärungen regeln können. Das war uns auch wichtig. Was soll man in so einer Phase monitär draufhauen, wir alle sind doch genug geprügelt. Der beste Weg war klare Vorgaben machen und dann aber erklären warum, und dann auf die Einsicht der Menschen hoffen.

Image: Sport ist ja mit Auflagen möglich, aber geht dabei mit Abstand und Masken der Spaß nicht verloren?

U.W.: Das sehe ich komplett anders. Man muss sich schon mit den Regeln auseinandersetzen, aber die Möglichkeit zu trainieren besteht ja. Mein guter Freund Till Schäfer trainiert jetzt für den

Ironman in Portugal. Der musste sich nur mit den Gegebenheiten auseinandersetzen. Schwierig war Schwimmen. Die Vereine waren dankbar, dass wieder etwas passieren konnte und haben Konzepte erarbeitet. Die TSG Sprockhövel und der SCO waren da führend. Was kann ich erlauben, ohne dass es gefährlich wird? Sie haben das super gemacht. Viele Sportler werden aus dieser Geschichte mental stärker hervorgehen. Da bin ich hundertprozentig überzeugt.

Image: Sprockhövel hat das Freibad geöffnet. Stehen Kosten und Nutzen im Verhältnis?

U.W.: Das war eine richtige Entscheidung. Mit all den Sicherheitsstandards natürlich. Wir haben ja eine Einlassregelung, und wir begrenzen die Zahl auf Zeit. Auch das wurde kommuniziert mit den Bürgerinnen und Bürgern, die sich strikt an die Regeln halten. Bei schönem Wetter wird es sehr gut genutzt. Unser Freibad war das Letzte, was wir noch an Möglichkeit hatten, den zu Hause Gebliebenen ein bisschen was zu bieten. In anderen Kommunen blieben die Freibäder ja geschlossen. Wir haben auch Besucher von außerhalb. Aber dadurch, dass wir die Besucher begrenzen, ist das erstmal egal, wo die herkommen. Wir machen zu, wenn es zu viele sind.

Image: Ist das personalmäßig denn hinzubekommen?

U.W.: Uns fehlen natürlich immer Leute, das ist so. Es ist auch schwierig, ausgebildetes Personal zu bekommen. Aber toi, toi, toi. Wir sind da gut aufgestellt. Wir haben viele Komplimente bekommen, weil wir alles so geregelt haben. Das wurde sehr positiv aufgenommen.

Image: Wer hat die Warnwesten mit dem Slogan „Bitte Abstand halten“ bekommen?

U.W.: Jedes Schulkind hat bei uns in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing eine gelbe Warnweste mit dem Slogan „Bitte Abstand halten“ bekommen. Das war auch ein guter Zug. Und wenn ich sehe, wie toll die das in den Schulen geregelt haben mit der Einlasskontrolle, möchte ich den Kollegen und Kolleginnen und den Eltern und auch den Schülerinnen und Schülern mal ein Riesenkompliment machen.

Image: Was sagen Sie zu Corona weltweit?

U.W.: Man wird sich auch auf Dauer, glaube ich, an Masken gewöhnen müssen und wird sich auch daran gewöhnen. Wir sind privilegiert durch die Coronazeit gekommen. Wir leben hier in einer Insel der Glückseligen in Deutschland. Ich denke sowieso, dass nach Corona ein Umdenken stattfindet.

Image: Peru: Knapp 25 Millionen Einwohner, tausend Intensivbetten, da ist kein Sauerstoff mehr da in Peru. Schrecklich, was da abgeht. Auch wenn ich Brasilien sehen – meine Freunde in Brasilien ver-zweifeln. Der Präsident hat sich infiziert. Er ignoriert das und gibt als allererstes eine Pressekonferenz ohne Maske. Die Journalisten vorne an, die haben ihn jetzt verklagt. Wir müssen hier für uns zusehen, dass wir das weiterhin so geschickt hinbekommen, dass die Leute die Birne einschalten. Das ist wie auf einem Radweg. Da müssen Radfahrer und Fußgänger auch miteinander klarkommen. Das funktioniert, indem ich die Augen aufmache, mit Rücksicht geht alles ein bisschen besser. Positiv sehe ich, dass die Menschen wieder ein bisschen enger zusammengedrückt sind.

Image: Gibt es auch Themen ohne Corona?

U.W.: Klar, wir sind dazugekommen, bestimmte Sachen abzuarbeiten. Die Breitwellenrutsche (so etwas kostet ca. 90.000 Euro) wurde mit Fördermitteln der Spar-

kassenstiftung und des Förderprogramms Vital.NRW im Freibad realisiert. Ebenso das Projekt des Trassenvereins und die Boule-Bahn. Aber besonders möchte ich mich in meiner verbleibenden Amtszeit noch mit dem Förderprogramm Vital.NRW, mit denen insbesondere Entwicklungen des ländlichen Raumes mit EU-Geldern vorangebracht werden, beschäftigen. Ich hatte in der Weihnachtsrats-sitzung angeregt, dass wir in Sprockhövel 80 Bäume pflanzen, weil das genau das Äquivalent von einer Tonne CO₂ ist. Bei der Firma WKT ist jetzt der Kreisel neu gebaut worden. WKT hat meinen Vorschlag aufgegriffen, da gibt es jetzt einen kleinen Park und die werden uns unterstützen mit dem Sponsoring von Bäumen und Bänken, dass man sich da hinsetzen kann, um auf die Stadt zu schauen – das war mir wichtig.

Kein Platz für Rassismus

Zum Thema Rassismus habe ich vor einer Ratssitzung einen kleinen Anstoß gegeben. Denn was in der USA passiert ist, kann man nicht unkommentiert lassen. (siehe Info-Block). Gesprochen hat Stephane Bell, der Sprecher unserer Auszubildenden, aus Ghana kommend und in Wuppertal lebend. Er hat allein durch sein Aussehen schon so viel mitbekommen in seinem Leben. Der konnte das sehr schön plakativ erzählen.

In der nächsten Ratssitzung kommt aus dem politischen Raum jetzt die Idee „Sprockhövel hat keinen Platz für Rassismus“ an unserem Ortseingang zu platzieren.

Image: Was hat Sie zuletzt erfreut?

U.W.: Was haben wir uns gefreut, als wir wieder in den Biergarten durften. Schön, als Familie wieder im Biergarten zu sein. Da werden so die kleinen Sachen wieder wichtig. Ich war auf dem ersten Live-Konzert in Sprockhövel bei Metamorphose. Da hat der Edie aus Witten gespielt.

Die hatten Abstandsregeln an den Tischen in dem Biergarten. Aber es war herrlich, draußen zu sitzen, wieder Live-Musik zu hören. Jetzt wird alles ein bisschen kleiner werden. Das ist so, aber trotzdem muss man sich an die Regeln hal-

Mittagskarte inkl. Tagessuppe + Dessert

Gemüseteller 9,50 € Blumenkohl, Brokkoli & frische Champignons, dazu Butterkartoffeln & Sauce Hollandaise	Puten-, Cordon Bleu 10,90 € gefüllt mit Schinken & Käse, dazu Pommes Frites & gem. Salat
Leber „Berliner Art“ 10,50 € mit Apfel & gedünsteten Zwiebeln, dazu Kartoffelpüree	Bauernsalatschüssel 9,90 € versch. frische Salate, mit Schinkenstreifen, Eiern & unserem Hausdressing zubereitet, dazu Röstbröt & Kräuterbutter
Schollenfilet 11,50 € mit Salzkartoffeln & Kopfsalat in Essig & Öl	Mexico-Spieß 10,90 € Rinder-, Schweine- u. Putensteak am Spieß, mit scharfer „Mexicosauce“, dazu Pommes Frites & gemischter Salat
Mixed Grill 10,90 € zart gebrillte, verschiedene Fleischsorten vom Rost, dazu Djuvekreis, Pommes Frites & gemischter Salat	Pfefferhüftsteak „Madagaskar“ 11,90 € ca. 200 g, dazu eine Madagaskar-Pfeffersauce, mit Pommes Frites & gemischtem Salat

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr

ten. Abstandsflächen ist das A und O. Wir halten ja auch Abstand, das gehört sich einfach so.

Hauptsächlich „Danke“, dass sich fast alle an die Regeln halten.

Und jeden Tag schöne Sachen machen geht vor allen Dingen mit

netten Kleinigkeiten. Die Toleranz ist ja deutlich größer geworden.

Wo soll ich mich darüber aufregen?

Image: Herr Winkelmann, wir danken ihnen für das informative und ausführliche Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute.

SPROCKHÖVEL HAT KEINEN PLATZ FÜR RASSISMUS

Aus aktuellem Anlass möchte ich an dieser Stelle einige Worte zum Thema Rassismus verlieren, den wir nicht nur in den USA beklagen müssen:

Gerade als Deutsche sollten wir zunächst unser eigenes Land im Blick haben. Auch in unserer deutschen Gesellschaft gab und gibt es Rassismus. Und es ist auch für uns in Sprockhövel wichtig, uns immer wieder klar und deutlich gegen Rassismus in jeder Form auszusprechen.

Die in der jüngeren Vergangenheit schlimmsten Erscheinungsformen von Rassismus sind die über 200 Morde, die seit 1990 in Deutschland von rechten Gewalttätern verübt wurden, überwiegend aus rassistischen Motiven, aber auch an Obdachlosen, Behinderten und Homosexuellen. Es sind Rassisten, die diese Morde begangen haben und leider wohl weiter begehen werden. Abgesehen von diesen abscheulichen Taten gibt es überall den Alltagsrassismus, bewusst verletzend, aber auch latent, unbedacht und ignorant.

Davon kann unser Kollege Stephane Bell, Auszubildender der Stadt Sprockhövel und Sprecher unserer Azubis, sicher mehr erzählen als ich...

Dies ist mir wichtig zu sagen: Niemand darf in Sprockhövel das Gefühl haben, im Sinne einer schweigenden Mehrheit zu handeln, wenn er rassistisches Gedankengut äußert, einen Geflüchteten, einen Schwarzen, eine türkischstämmige Mitbürgerin abwertet, beleidigt oder beschimpft. So etwas dulden wir hier nicht! Ein kluger Mensch hat einmal auf die Frage, was ein Rassist sei, gesagt: „Ein Rassist ist ein Menschenfeind.“ Genauso ist es. Rassismus verletzt nicht nur Körper und Seele des Betroffenen, Rassismus zersetzt letztlich auch die menschliche Gesellschaft. Wir in Sprockhövel wehren uns gegen alle Menschenfeinde.

Ulli Winkelmann

Patientenseminar zu Zahn-Implantaten

Dr. Thiemer informiert zu Immunabwehr, Mundgesundheit und festem Zubeißen

- Anzeige -

Einladung zum öffentlichen Patientenseminar
Wir tun alles uns Mögliche für Ihre Sicherheit. Bitte melden Sie sich an und erhalten Sie Ihren Zugang zum Saal!

Neuartige Implantate: bezahlbar & sicher, auch ohne Skalpell

- Praktisch unsichtbare Lösungen
- Sichere Zahn-Implantation
- Nutzen für die Immunabwehr
- Infos zu Kosten & Finanzierung

Montag, 31. August · 17.30 Uhr
Annelies Café, Augustastr. 9, 45525 Hattingen

Teilnahme kostenfrei · begrenzte Teilnehmerzahl · Anmeldung:
www.info-forum-gesundheit.de/kontakt oder Tel. 02041 / 546 75

Thierner Heermann Bochum
Wir fördern Ihr Lächeln!

Eine Veranstaltung des Info-Forum-Gesundheit e.V.
Unser Referent: **Dr. Jörn Thierner, MSc Implantologie, MSc Oralchirurgie, Master in Oral Implantology (USA)**

Zahnärzte in Bochum
MVZ Thierner Heermann GmbH
Günnigfelder Str. 25 · BO-Wattenscheid
Tel. 02327/239 73 · praxis@thierner.com

FOCUS EMPFEHLUNG 2020
ZAHNARZT BOCHUM

Team, Therapien & Patienten-service: www.thierner.com **Zum 4. Mal in Folge vom Focus empfohlen**

Hygiene, Immunabwehr und das persönliche Wohlbefinden – aktuell haben diese Themen eine hohe Bedeutung.
„Hygiene ist beim Zahnarzt selbstverständlich. Der Besuch sollte deshalb regelmäßig erfolgen. Denn die Zahngesundheit spielt auch eine wichtige Rolle für die Immunabwehr“, weiß der international erfahrene Implantologe Dr. Jörn Thierner.

Wichtig: Bessere Gesamtgesundheit
Wer eine größere Zahnbehandlung angeht, kann sich damit neues Wohlbefinden schenken. „Es ist wichtig, dass wir jetzt sorgsam mit uns umgehen“, betont Dr. Thierner.
„Mit unserer Zahngesundheit beeinflussen wir immer auch die Gesamtgesundheit. Patienten mit Vorerkrankungen profitieren, wenn

ihr Immunsystem endlich nicht mehr durch Entzündungen des Zahnfleischs belastet wird“, erläutert der erfahrene Zahnmediziner. „Damit können wir ganz konkret zu einer besseren Immunabwehr beitragen.“

Risikant: Belastungen durch „Altlasten“
Schlecht sitzender oder beschädigter Zahnersatz könne ebenfalls zahlreiche Gesundheitsprobleme auslösen. Patienten klagten dann über Verspannungen, Kauprobleme, einen schlechten Geschmack im Mund oder wiederkehrende Zahnfleischentzündungen.

Konsequent: Probleme angehen
„Die meisten Patienten scheuen zuerst eine erneute Behandlung. Schließlich wurde schon einiges gemacht“, weiß Dr. Jörn Thierner aus unzähligen Gesprächen. „Wir ermitteln deshalb die Probleme und zeigen Behandlungsmöglichkeiten auf. Die meisten Patienten sind froh, so einen ganz konkreten Ausweg aus ihrer belastenden Situation zu erfahren.“

Sicher: Patientenseminar im Gemeindehaus St. Georg
Chancen durch Zahnimplantate: Wer sich persönlich informieren möchte oder Antworten auf Fragen sucht, kann den kostenfreien Vortrag von Dr. Jörn Thierner sicher in Annelies Café besuchen.

! BESTENS INFORMIERT

Für den Vortrag von Dr. Jörn Thierner am Montag, 31. August um 17.30 Uhr ist eine Anmeldung bzw. Sitzplatzreservierung ist erforderlich! Kontakt: www.info-forum-gesundheit.de/kontakt oder 02041/546 75



Schönes Lächeln und mehr Wohlbefinden: Dr. Jörn Thierner hört zu, berät und sorgt für ganz individuelle Lösungen.



Bürgermeister Ulli Winkelmann (rechts hinten) begrüßt das Engagement des lokalen Unternehmens „Westfälische Kunststoff Technik GmbH“ und bedankt sich herzlich bei der Geschäftsführung für den bemerkenswerten Einsatz für ein grüneres Sprockhövel.

Bäume kompensieren CO₂ Familienunternehmen begeistert von Idee

80 Bäume für eine Tonne CO₂: Ein lokales Unternehmen unterstützt den Umweltschutz in Sprockhövel. Die Funktion von Wäldern als Kohlenstoffdioxid-speicher ist in Zeiten der Klimakrise relevanter denn je.

Etwa 80 Bäume müssen gepflanzt werden, um jährlich eine Tonne CO₂ durch Bäume zu kompensieren – auf diesem Grundgedanken fußt die Idee des Bürgermeisters Ulli Winkelmann, genau dies im Sprockhöveler Stadtgebiet umzusetzen. Mit einer Spende von 40 Bäumen wird das Vorhaben bereits durch die Mitglieder des Stadtrates unterstützt. Auch das Sprockhöveler Familienunternehmen Westfälische Kunststoff Technik GmbH (WKT) zeigte sich begeistert von der Idee. Im Rahmen der Bemühungen des Unternehmens für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz bot die WKT Unterstützung in Form einer großzügigen Baumspende an, um letztendlich das Ziel von 80 Bäumen gemeinsam zu erreichen.

Am neuen Kreisverkehr
Nun luden die Mitglieder der Geschäftsführung, Rudolf Zimmermann, Thorsten Kattenstein und Oliver Denz, Bürgermeister Ulli Winkelmann und die Leiterin des Fachbereichs Planen/Umwelt/Bauen/Wohnen Susanne Görner zur Besprechung des Vorhabens in die eigenen Geschäftsräume ein. Zunächst sollen am neuen Kreisverkehr in Niedersprockhövel möglichst viele neue Bäume gepflanzt werden. Damit in dem bepflanzten Areal auch verweilt werden kann, sollen außerdem Sitzgelegenheiten in Form barrierefreier, seniorengerechter Bänke geschaffen werden. Zudem ist die Pflanzung weiterer durch die WKT gestifteter Bäume auf geeigneten Flächen im Stadtgebiet geplant.

4-jähriges Jubiläum
Mode pro te
DAMEN UND HERREN

Ich möchte mich bei meinen Kunden für die 4-jährige Treue, ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken und würde mich freuen, am **1. September** zu meinem **4-jährigen Jubiläum** mit ihnen anstoßen zu dürfen.

Hauptstraße 31 | 45549 Sprockhövel | 02324 9027229
www.mode-pro-te.de

Levi's, Deezigal, Reset, N-ZA, CASA MODA, MEYER, ETERNA, FYNCH-HATTON

Freiluft-Yoga

← mindestens 2 Meter Abstand →

Auf dem Bruch 11 in 45549 Sprockhövel
Jeden* Sonntag ab dem 09.08.2020
von 11:00 - 12:15 Uhr
10 Euro p.P.
nur bei gutem Wetter und mit eigener Yogamatte
Kontakt: petrahldebrandtkoch@gmail.com

GuFiT TSG Sprockhövel 1881
Gesundheits- und FitnessTREFF

**Krafftfitness • Bewegungskurse
Rehabilitation • Prävention
Entspannung • Ernährung**

Im Baumhof 15 + Hauptstrasse 19,
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 / 74 774
www.gufit.de

NRW kann schwimmen

Die Stadt Sprockhövel unterstützt das Landesprogramm „NRW kann schwimmen!“ und stellt das städtische Freibad zur Verfügung. Das Programm findet in den Ferien statt und wird von der SG Ruhr durchgeführt. Es soll sowohl in der Schule als auch auf der Vereinsebene zur Stärkung und Qualitätsentwicklung des Schwimmunterrichts und Schwimmsports sowie zur Verringerung der Nichtschwimmerquote beitragen. „Wir unterstützen dieses Programm selbstverständlich. Kinder sollten so früh wie möglich Schwimmen lernen. Nicht nur, dass es Kindern Spaß macht zu schwimmen, es dient auch der Sicherheit. Deshalb stellen wir hierfür sehr gerne unser Freibad zur Verfügung. Es zeigt sich einmal mehr, dass es die richtige Entscheidung war, unser Freibad trotz Corona einsatzbereit zu machen“, sagt der Beigeordnete Volker Hoven.
Die Anmeldungen laufen direkt über das Kursportal des SG Welper unter: <https://pages.kursbuddy.de/13>.



Bildquelle: Stadt Sprockhövel

Leben ...
... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

Über 25 Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Wir stehen für:
▶ Verlässliche Einsatzzeiten
▶ Ausgebildete Mitarbeiter
▶ Ausführliche Beratung

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Die Firmlinge ziehen um Viele Verwandte könnten nicht mitfeiern

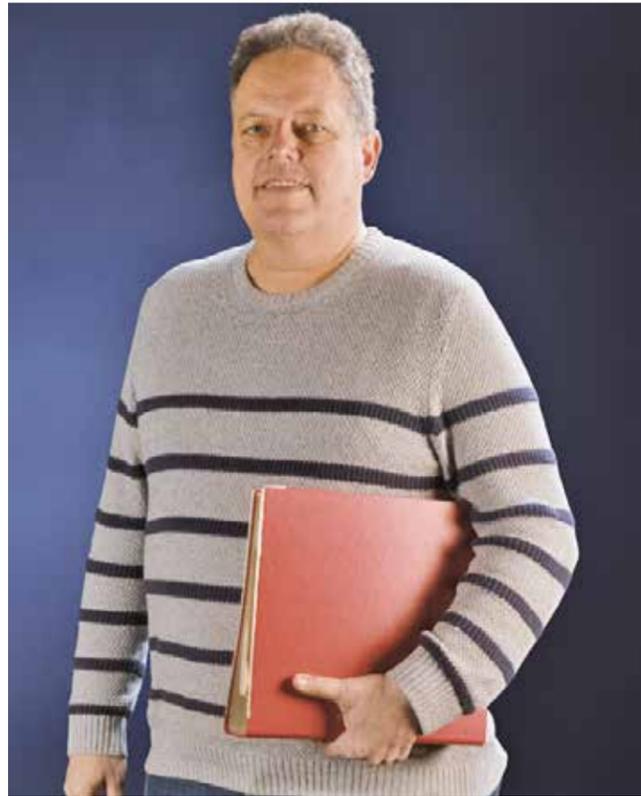
Firmlinge aus Witten, Sprockhövel, Wetter ziehen nach Schwelm um, und zwar wegen der Corona-Pandemie. Die Firmungen der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul werden nun statt in St. Marien in Schwelm gefeiert. Denn die Kirchen der Pfarrei sind mit Blick auf die geltenden Abstandsregeln zu klein.

Die Firmungen innerhalb der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter sind für Ende August geplant. Um sie trotz der vorgegebenen Corona-Abstandsregeln feiern zu können, wird dafür die Pfarrkirche St. Marien in Schwelm genutzt. „Denn leider finden momentan nur wenige Besucher in unseren Kirchen Platz, sodass dort viele Verwandte und Freunde der Firmlinge nicht mitfeiern könnten“, sagt Bernd Fallbrügge, der mit der Firmvorbereitung betraute Pastoralreferent der Pfarrei St. Peter und Paul.

Auf zwei Gruppen aufgeteilt, werden die Teenager am Samstag, 29. August, 14 Uhr, beziehungsweise am Sonntag, 30. August, 15 Uhr, in dem wesentlich größeren Gotteshaus in Schwelm von Weihbischof Ludger Schepers gefirmt. Wegen der Corona-Vorgaben können nur geladene und vorher angemeldete Gäste an diesen Messen teilnehmen. „Wir danken der Pfarrei St. Marien für diese Möglichkeit und hoffen trotz allem auf eine schöne Firmung“, sagt Bernd Fallbrügge.



Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der römisch-katholischen Kirche. Der Begriff leitet sich vom lateinischen Wort „confirmatio“ ab. Das bedeutet Bestätigung oder Bekräftigung und ist im Sinne dieser Wortbedeutung als Fortführung der Taufe und Kommunion zu sehen. Die Jugendlichen bekräftigen damit ihren Glauben, ihre Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft, zur katholischen Kirche.



Mit den Plakaten an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen will die Flüchtlingshilfe dazu anregen, sich im Internet unter www.behind-the-picture.de weiter zu informieren. Dort gibt es nun auch die Geschichte von Michael Bergediek sowie ein Video-Interview mit ihm. Das Projekt soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50-jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.

Gute Einstellungschancen Begleiter unterstützen Kinder im Schulalltag

Schulbegleiter haben im EN-Kreis nach wie vor gute Einstellungschancen. Ihre Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen, wie Lernstörungen, Autismus und Körperbehinderungen, im Schulalltag zu unterstützen. Die AWO EN beginnt im September 2020 erneut eine Qualifizierung für Schulbegleiter. Interessierte sind eingeladen, das Qualifizierungsangebot näher kennenzulernen. Dazu gibt es einen Infotermin im Schulungsraum, Kälberweg 2, 58453 Witten-Annen am Dienstag, 25. August, um 10 Uhr. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit Interessenten führen AWO-Mitarbeiter ausführliche Beratungsgespräche, auch zur Finanzierung der TÜV-zertifizierten Qualifizierungsmaßnahme, die zum Beispiel über einen Bildungsgutschein erfolgen kann. Die Qualifizierung umfasst tägliche Unterrichtszeiten von 8.30 bis 14.30 Uhr sowie ein Praktikum in einer Schule. Kommunikation, Gesprächsführung und Deeskalationsstrategien gehören zu den Schulungsinhalten. Die Stellensuche der Teilnehmer wird von der AWO EN, die intensiv mit anderen Trägern von Schulbegleiter-Diensten zusammenarbeitet, unterstützt.

Nähere Informationen gibt es unter Ruf 02324/500430 und /-433 und per E-Mail an logopaedischule@awo-en.de.

i MUSIKSCHULE

Ab August werden die Öffnungszeiten der Verwaltung der Musikschule der Stadt Sprockhövel erweitert. Zu folgenden Zeiten ist die Mitarbeiterin nun erreichbar: montags und mittwochs von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 13 Uhr, Ruf 02339/126713.

Mühselig, aber lohnend „Behind the Picture“: Michael Bergediek

Seit 1992 ist Michael Bergediek Sozialarbeiter für Flüchtlingsbetreuung bei der Stadt Sprockhövel. „Ich bin also hauptamtlich für Flüchtlinge tätig, habe aber vorher mehrere Jahre ehrenamtlich in Initiativen mitgearbeitet“, berichtet der 58-Jährige.

Er ist auf dem 16. Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture – Gesichter mit Geschichten“ zu sehen, das nun veröffentlicht wurde. „Die meisten Erfahrungen mit anderen Kulturen habe ich in Deutschland gemacht“, sagt Michael Bergediek. Während seines Studiums in Essen lernte er nebenher in Intensivkursen Türkisch, Persisch und Kurdisch. Das erleichtert ihm heute seine Arbeit mit Geflüchteten.

Immer wieder musste er feststellen, dass Kinder mit Migrationshintergrund diskriminiert wurden: „Wie oft bekam ich zu hören: ‚Der wird die Schule nicht schaffen!‘“

Zum Abitur beglückwünscht

Später konnte ich die strahlenden Betroffenen zum Abitur beglückwünschen. Wie oft beschwerten sich Lehrkräfte über mangelnde Sprachkenntnisse von Schülern, bei denen sie selbst sich nicht die Mühe machten, die richtige Aussprache ihres Namens zu lernen. Bis heute bestehen solche Missstände fort. Ich empfinde es immer noch so, dass das Engagement für Chancengleichheit auf diesem Gebiet sehr mühselig ist, aber lohnend. Meine Berufswahl bereue ich nicht.“ „Für mich persönlich war der Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen durchgehend eine Bereicherung. Letztlich haben wir Menschen alle mit denselben Freuden und Sorgen zu leben. Keiner ist mehr oder weniger wert als andere“, betont Michael Bergediek und freut sich über die Flüchtlingshilfe in Sprockhövel: „Ich finde toll, wie viele sich für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Das ist wirklich mehr als vorbildlich und überdurchschnittlich.“

Wenn die Hexe zugeschlagen hat Wärme hilft bei akuten Lendenwirbelsäulenschmerzen



Foto: AdobeStock

Eine unglückliche Bewegung, eine nicht angemessene Anspannung der Muskulatur – und schon schießt die Hexe in den Rücken. Bei einem Hexenschuss blockiert ein Gelenk in der Lendenwirbelsäule. In der Folge verspannt sich schlagartig die umliegende Muskulatur, um den Bereich möglichst ruhig zu stellen.

Viele Betroffene wissen sich im ersten Moment kaum zu helfen. Der unerwartete Schmerz zwingt sie in eine Schonhaltung. Meist führt dies zu einem Arzttermin. Nach erfolgter ärztlicher Kontrolle liefert die Physiotherapie dann einen wertvollen Beitrag im Heilungsprozess und der Prävention. Therapeuten können zunächst die Gelenkblockierung durch Manuelle Therapie lösen. „Außerdem erfahren die Patienten häufig eine deutliche Schmerzlinderung durch Entspannung der betroffenen Muskulatur. Hierbei stellt die Wärmetherapie eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Physiotherapie dar“, erklärt Ute Repschläger, Vorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten (IFK). Besonders eine heiße Rolle mit feuchten Tüchern eignet sich. „Die Wärme dringt durch die Feuchtigkeit besser in die tiefe Muskulatur vor“, erläutert Repschläger. Der Arzt kann die Wärmetherapie auf der Heilmittelverordnung mit allgemeiner Krankengymnastik (KG) oder Manueller Therapie (MT) kombinieren. Dann wird einerseits aktiv auf einen ökonomischen Bewegungsablauf hingearbeitet und andererseits die verspannte Muskulatur bearbeitet. Bekräftigt

Ehrengrab für Ursula von Reibnitz

Seit 1967 hatte die Schauspielerin Ursula von Reibnitz in Sprockhövel-Schee gelebt, bis sie vor 30 Jahren verstarb. Ihre letzte Ruhestätte fand sie schließlich auf dem evangelischen Friedhof Herzkamp. Jetzt erhielt sie ein Ehrengrab.

1915 in Berlin geboren, gehörte Ursula von Reibnitz 25 Jahre lang zum Ensemble des Wuppertaler Schauspielhauses. Sie wirkte nicht nur auf zahlreichen Bühnen, sondern wurde auch durch TV-Rollen und durch ihre markante Stimme in Hörspielen bekannt.

Bisher hatte sich Adelheid Herbst von der Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel e.V. (KuKi), die privat mit Ursula von Reibnitz befreundet war, um das Grab gekümmert. Die Ruhezeit war aber nun abgelaufen.

Grab bleibt als Ehrengrab erhalten

Um ihre Grabstätte als Ehrengrab zu bewahren, haben die KuKi Sprockhövel für die nächsten 15 Jahre das Nutzungsrecht und die SPD Haßlinghausen-Gennebreck-Hiddinghausen die entstehenden Kosten übernommen. Die KuKi Sprockhövel strebt an, auch andere Grabstätten bedeutender Bürger in Sprockhövel als Ehrengräber zu erhalten. Mit der Grabstelle der Künstlerin Ursula von Reibnitz ist ein Anfang gemacht.



**ManualtherapeutIn (m/w/d)
LymphtherapeutIn (m/w/d)**

**Physiotherapie
Vanderborcht**

Du willst dich finanziell verbessern?
Du möchtest gerne zur Arbeit gehen?

Mach Dir selbst ein Bild von uns und
hör Dir unser Angebot an!

Mehr Infos unter:
physiotherapie-sprockhoevel.de/jobs/

wird dies in der „Nationalen Versorgungsleitlinie Nicht-spezifischer Kreuzschmerz“, in der sich Fachleute für eine physiotherapeutisch angeleitete Bewegungstherapie bei akuten Kreuzschmerzen aussprechen, die sinnvoll durch Wärmetherapie und Manuelle Therapie ergänzt werden kann.

Physiotherapeuten unterstützen die Patienten zudem dabei, dass die Hexe so schnell nicht wieder zuschlägt. Sie geben Tipps für ein häusliches Übungsprogramm, bei dem die Mobilisation des Rückens sowie Dehnübungen im Mittelpunkt stehen. Dadurch wird die Beweglichkeit erhöht. Auch Kräftigungsübungen am Gerät sowie eine Korrektur der Körperhaltung sind sinnvoll.



Udo Unterieser (KuKi und SPD), Marion Krohn (SPD Haßlinghausen-Gennebreck-Hiddinghausen) und Adelheid Herbst (KuKi) am Ehrengrab von Ursula von Reibnitz. Foto: Karin Hockamp (KuKi)

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Was macht der Verlust der Nähe mit den Menschen?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med.
Willi Martmöller

„Menschen sind soziale Wesen. In der Evolution des Homo sapiens war es für jedes Individuum überlebenswichtig, die Verbindung zur ‚Horde‘ zu erhalten. Isolation konnte leicht tödlich enden. Erst in der Gruppe gelang es unseren Vorfahren, sich auf Dauer zu behaupten und die eigenen Gene für eine neue Generation weiterzugeben. In der Corona-Pandemie erleben wir gerade - im Hinblick auf die getroffenen Maßnahmen - ein großes Isolationsexperiment (social distancing). Psychologen unterscheiden zwei Formen von Einsamkeit: **emotionale** Einsamkeit zeigt sich, wenn ein enger Vertrauter oder Partner fehlt. **Soziale** Einsamkeit weist darauf hin, dass es grundsätzlich an sozialen Beziehungen mangelt, an Unterstützung und Nähe durch Freunde, Nachbarn oder Kollegen. Men-

Verlust der Nähe und Bindungstheorie

Die Pein der Einsamkeit ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. So wie jeder über ein eigenes Maß an Intelligenz verfügt, so fühlt sich jeder an einem anderen Punkt zwischen Alleinsein und Gemeinschaft wohl. Den Grad der Einsamkeit ermitteln Forscher häufig mit einem standardisierten Fragebogen, der „UCLA-Einsamkeitsskala“. Sie zeigt, wie groß die Kluft zwischen den tatsächlichen und den erwünschten Beziehungen ist. Maßgeblich wird die individuelle Einsamkeit in den ersten Lebensjahren geprägt. Durch Studien zur sogenannten „Bindungstheorie“ weiß man, dass die Beziehung zwischen Kind und Mutter oder einer anderen Bezugsperson die Vorlage dafür bietet, wie Menschen das für sie wohlthuende Maß von Nähe finden. Wir unterscheiden zwischen sicheren, ängstlichen, besitzergreifenden und abweisenden Typen. Mit Ausnahme des sicheren Typen zeigen die drei anderen Gruppen ein Problem, die für den Menschen notwendige Nähe zuzulassen. Durch die Corona-Pandemie müssen viele Menschen ein zuviel an Nähe etwa auf engem (Wohn-) Raum ertragen. Andererseits fehlt durch social distancing physische Nähe und das Risiko für die Verschlechterung der psychischen Gesundheit steigt für alle Gruppen. Die Angst vor Krankheit und Jobverlust belastet zusätzlich. Das zeigen Messungen des Stresshormons Cortisol. Ein Ergebnis: Wir brauchen Nähe durch Begegnung.

schen, die isoliert sind, fühlen sich abgeschnitten, einsam und dadurch ängstlich und depressiv.

Einsame vermögen sich schlechter zu konzentrieren, suchen weniger nach der Lösung eines Problems als sozial Integrierte. Dauerhaft Einsame leiden häufiger unter Erschöpfungszuständen, Entzündungen, Kopfschmerzen oder Kreislaufstörungen. Sie sind anfälliger für Infektionen, produzieren große Mengen an Stresshormonen (Cortisol) und leiden vermehrt unter Schlafstörungen. Um der Angst zu entgehen, suchen sie Auswege: Es kann helfen, zur gleichen Zeit aufzustehen - auch wenn man keine festen Termine hat. Es ist gut, sich so anzuziehen, als ginge man ins Büro, auch wenn man im Homeoffice arbeitet. In der sozialen Isolation können auch Dinge erledigt werden, die sonst aufgeschoben wurden, wie etwa den Keller aufzuräumen. Im aktuellen Geschehen der Corona-Pandemie macht es keinen Sinn, den ganzen Tag Nachrichten zu konsumieren. Besser ist es, dies nur in einem klar begrenzten Zeitraum zu tun. Sonst kreisen die Gedanken ausschließlich um diese Ereignisse. Wichtig ist, sich selbst eine Tagesstruktur zu geben und sich auch daran zu halten.“ *anja*

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de



So viel Nähe ist in der Tagespflege der AWO EN im Moment nicht erlaubt. Es wird zum Schutz nun auf Abstand geachtet. Aber der große blühende Garten bietet den Besuchern trotzdem viele Möglichkeiten, aktiv zu sein und Gemeinsamkeit zu erleben. Foto: Bernd Henkel

Die Angehörigen atmen auf
Seniorentagespflege ist wieder geöffnet

So manche Angehörige atmen auf. Die Seniorentagespflege der AWO EN an der Steinklippe in Sprockhövel ist wieder geöffnet. Zwar nur eingeschränkt und unter Auflagen, aber für die Besucher und deren Familien ist es nach drei Monaten Schließung, in denen es nur einen Notdienst für Senioren gab, deren Angehörige beruflich dringend gebraucht wurden, eine echte Entlastung.

„Besonders Ehepartner, Töchter und Söhne, die ihre betagten Partner oder Eltern selbst pflegen und dabei auch nicht mehr jung sind, haben die Zeit als sehr anstrengend erlebt. Die meisten unserer Besucher sind demenz, und sie ohne Pause zu pflegen und zu begleiten, ist sehr belastend. Unter diesen Vorzeichen hat mancher auch schon an eine Heimeinweisung gedacht“, sagt Pflegedienstleiterin Guiseppina Villano, die während der Schließungsphase mit den Familien in Kontakt blieb, um Hilfen zu vermitteln und zu beraten.

Täglich können nun wieder zumindest halb so viele Senioren, wie sonst möglich in die erst im vorletzten Jahr eröffnete Einrichtung mit den großen hellen Räumen und dem jetzt blühenden großen Garten kommen. Besonders der Garten mit der geräumigen Terrasse ist angesichts der Abstandgebote nun gut genutzt. Hier kann die „Zeitungsrunde“ stattfinden, bei der die Besucher es besonders mögen, wenn eine Mitarbeiterin die Witze vorliest.

Gäste können umherspazieren

Auf den Wegen zwischen den Beeten können Gäste umherspazieren. Einhergehend mit der Demenz haben einige einen Bewegungsdrang, den sie in den vergangenen Monaten zu Hause kaum ausleben konnten. „Manche unserer Besucher haben in den vergangenen Monaten körperlich und geistig arg abgebaut. Menschen mit Demenz brauchen einen geregelten Tagesablauf und Routinen. Das hat gefehlt und auch Bewegung, Beschäftigung und der Kontakt zu den anderen Besuchern hier in der Tagespflege. Wir bemerken deutlich, dass unsere Besucher hier aufleben, die Gemeinschaft genießen und wieder miteinander ins Gespräch kommen“, sagt Guiseppina Villano.

Die Einhaltung der Auflagen und Hygienevorschriften ist in der Tagespflege streng geregelt. Schließlich sind die Besucher fast alle hochbetagt und haben unterschiedliche Erkrankungen. Schon morgens am Eingang wird kontaktlos Fieber gemessen, ständig muss auf das Tragen des Mundschutzes und die Abstandsregeln geachtet werden. Da muss vieles ausfallen, was sonst so viel Freude macht, vor allem das gemeinsame Kochen und Backen in der großen Küche und das beliebte Frühstücksbuffet. Nähere Informationen zu den Angeboten der AWO-Tagespflege gibt es bei Guiseppina Villano, Ruf 0 23 39/1 37 59 78 oder per E-Mail: Giuseppina.Villano@awo-en.de.

Die Sonne genießen:
Schutz für die Augen

UV-Licht schadet der Haut, das ist hinreichend bekannt. Doch auch die Augen brauchen Schutz vor den negativen Einflüssen des Sonnenlichts. Eine gut angepasste Sonnenbrille sieht nicht nur modisch aus, sie sorgt gleichzeitig für blendungsfreie Sicht und schützt vor Langzeitschäden.

Die Kennzeichnung UV 400 für Sonnenbrillen besagt, dass die Gläser potenziell schädliche Strahlung mit einer Wellenlänge bis 400 Nanometer herausfiltern. So sind die Augen im Freien gut geschützt, dennoch profitiert der Körper von den positiven Effekten des Tageslichts und bestimmten Blaulichtanteilen, die den Tag-Nacht-Rhythmus steuern. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte seine Sonnenbrille immer beim Augenoptiker kaufen – dort gibt es neben kompetenter Beratung das passende Modell mit entsprechender Schutzwirkung und für jeden Anspruch, zum Beispiel auch in Form einer Sportbrille. Für Kinder ist der Augenschutz übrigens besonders wichtig, da ihre Augenlinse noch weitaus durchlässiger für Strahlung ist. Weitere Infos: www.1xo.de.

Blaues Licht verursacht Sehstress

Was viele nicht wissen: Auch die Blaulichtstrahlung von LEDs und

Bildschirmen oder Displays kann sich ungünstig auf die Augen auswirken. Etwa 60 Prozent der Deutschen verbringen täglich mehr als sechs Stunden mit Computern, Tablets oder Smartphones. Der sogenannte digitale Sehstress ist somit weit verbreitet. Das blaue Licht, das von Bildschirmgeräten abstrahlt, kann Beschwerden verursachen wie müde und trockene Augen bis hin zu Fremdkörpergefühl und verschwommenem Sehen.

Konzentrationschwierigkeiten und Kopfschmerzen sind häufige Folgen. Darüber hinaus kann UV- und vermutlich auch Blaulicht das Auge vor allem langfristig schädigen und etwa Katarakt, auch als „Grauer Star“ bekannt, oder Netzhautdefekte begünstigen.

Sehkomfort und Augenschutz

Wer seinen Augen die Arbeit erleichtern möchte, sollte sich bei seinem Optiker zur Bildschirmbrille beraten lassen: Spezielle Brillengläser oder Kontaktlinsen mit Blaulichtfilter sorgen im Job und in der Freizeit für anstrengungsfreies Sehen am Bildschirm – ganz ohne Augenstress. Im Freien schützen klare Gläser oder Kontaktlinsen mit UV-Filter die Augen vor der täglichen Strahlenbelastung, die auch bei bewölktem Himmel vorhanden ist. An sonnigen Tagen bietet eine Sonnenbrille den besten Schutz. *akz*

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Spezialist für
vergrößernde
Sehhilfen

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee Image“. Einsendeschluss ist der 24.08.2020.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel Juli 2020

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Angela Wustmann, Bochum; Maya Kosmehl, Sprockhövel; Joachim Scholz, Witten. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Reiseservice Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Auto & Freizeit Johnsen UG (haftungsbeschränkt)

Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeitfragen
Sven Johnsen

Metzer Straße 84 • 58332 Schwelm
☎ 02336 913092 • ☎ 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

akf bank der finanzpartner

»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«

Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.

akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

Ihr **NEUER WEG** zu uns:
www.renault-kost.de

Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur über Zufall wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST

Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt

Familie Grütter und Team

Wittener Str. 12 · 58456 Witten · ☎ 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

KATHAGEN media+kommunikation

Papier-tüten individuell bedruckt

☎ **02302 9838980**
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

7				8		1
	3			7		9
		1		9		8
		5	2			1
9				8		
		4			9	3
		7		6		9
	4			2		
						3
	8		1			
						5

Auflösung in der nächsten Ausgabe

5	6	1	7	9	4	3	8	2
2	8	3	5	6	1	4	7	9
9	4	7	3	2	8	6	1	5
4	7	5	2	1	9	8	3	6
6	2	9	8	3	7	1	5	4
3	1	8	6	4	5	9	2	7
7	5	4	9	8	3	2	6	1
1	3	6	4	7	2	5	9	8
8	9	2	1	5	6	7	4	3

Auflösung aus der Juli-Ausgabe

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

KATHAGEN media+kommunikation

Klebe-band individuell bedruckt

☎ **02302 9838980**
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

112 Notruf

Zeltfestival Ruhr 2021 vom 20.8 bis 5.9.2021 Jetzt Tickets aktualisieren!



Nach der erfolgreichen Verlegung des 13ten Zeltfestival Ruhr ins Jahr 2021 haben die Veranstalter in den vergangenen Wochen daran gearbeitet, eine besucherfreundliche Rückabwicklung für bereits erworbene Tickets zu konzipieren. Dank einer einfachen programmierten Lösung, haben nun alle Ticketbesitzer die Möglichkeit, mit wenigen Klicks ihre Tickets aus 2020 für 2021 zu aktualisieren. Die bereits erworbenen Tickets können unter <https://ticketaktualisierung.zeltfestivalruhr.de> im Handumdrehen umgeschrieben werden und behalten ihre Gültigkeit für den neuen Veranstaltungszeitraum der bestätigten und festgelegten Nachholtermine von Mitte August bis Anfang September. Das Original-Ticket bleibt für den Einlass daher unerlässlich und muss am Veranstaltungstag zum jeweiligen Konzert mitgeführt werden. Für nahezu alle bestätigten 2020er-Shows liegen nun konkrete neue Termine für die ZFR-Ausgabe 2021 vor – Für die Veranstaltungen von Kasalla am 26.8.2020 und Axel Prahl am 28.8.2020 gibt es noch keine Ersatztermine für 2021. Diese folgen so schnell wie möglich.

- | | |
|--|---|
| 21.08. Johannes Oerding | 31.08. Frank Goosen |
| 22.08. Johannes Oerding | 01.09. Nico Santos |
| 23.08. Torsten Sträter
Johann König
Harry G. | 02.09. Adel Tawil
Milow |
| 24.08. Ben Zucker
Selig | 03.09. Alvaro Soler
Stoppok |
| 26.08. Revolverheld
Querbeat | 04.09. Dieter Thomas Kuhn
Fritz Kalkbrenner |
| 27.08. Silbermond | 05.09. The BossHoss
Michael Mittermeier |
| 28.08. Fischer Z | (Stand 26.06.2020 – Änderungen vorbehalten) |
| 29.08. DJ BoBo | Weitere Gastspiele für das Zeltfestival Ruhr 2021 vom 20. August bis zum 05. September sollen in Kürze bekanntgegeben werden. |
| 30.08. Lars Reichow
Gerburg Jahnke
Jochen Malmsheimer | |
| 31.08. Torsten Sträter (Zusatzshow) | |

Tickets für alle Gastspiele sind ab sofort an allen Vorverkaufsstellen oder unter der Tickethotline: 0180.500 42 22 erhältlich. Ticket-Aktualisierungen unter <https://ticketaktualisierung.zeltfestivalruhr.de>. Weitere Infos unter www.zeltfestivalruhr.de.

Aktivitäten in der Hattinger Henrichshütte Kino und Comedy im Freien

Jeden Freitag- und Samstagabend finden im Rahmen des Autotheaters Kino und Comedy unter freiem Himmel in der Henrichshütte statt. Programm und Tickets unter www.kleine-affe.de.

Bis zum 29. August 2020
jeden Freitag- und Samstagabend

Führungen

Täglich öffentliche Führungen über das Außengelände mit wechselnden Schwerpunkten und maximal 10 Teilnehmern.

tägliches Angebot

Rundweg mit Maskottchen Ratte

Das Museumsmaskottchen Ratte führt Kinder und ihre Familien auf einem Rundweg in die Geheimnisse von Stahl und Eisen ein. Auf dem Hüttenspielplatz „Rackerwerk“ können sich Kinder nach Herzenslust austoben.

Informationen über Termine und Aktivitäten: Henrichshütte Hattingen, Werksstr. 31-33, Tel. 02324-9247-140 Termine siehe unter www.henrichshuette-hattingen.de

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Josef Koudelka. Industries
Ausstellung 24. Juli 2020 bis 5. April 2021

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen
für Westfalen-Lippe

INFO ZUR AUSSTELLUNG „INDUSTRIES“

Josef Koudelka gehört zu den renommiertesten Fotografen weltweit. Seine streng komponierten fast drei Meter breiten Schwarz-Weiß-Bilder aus Industriegegenden in Mittel- und Osteuropa betonen die Linien und Strukturen, die die Menschen in die Landschaft gefräst haben. Deutlich wird so die Brutalität, mit der große Gebiete für den Bergbau und für die Produktion vollständig umgeformt worden sind.

Aufbruch in die Moderne Familie Viegner und die Fotografie

Die Ausstellung präsentiert einen Ausschnitt aus ihrer umfangreichen fotografischen Sammlung Viegner. Die ausgewählten Fotografien aus einem Zeitraum von 60 Jahren stammen von Josef Viegner, seiner Schwester Maria Viegner und seinem Sohn Werner Viegner. Das fotografische Spektrum umfasst die ganze Bandbreite der gewerblichen Auftragsfotografie und reicht vom klassischen Porträt über Straßenszenen bis hin zur Architektur- und Industriefotografie.

7. August – 1. November 2020
Henrichshütte Hattingen, Werksstr. 31-33



Berkermann Bauelemente GmbH
Bauschlosserei

Wohnqualität und
Sicherheit vom **Fachmann**



Kirchweg 8 • 45549 Sprockhövel
02324 - 9718855 • 02324 - 971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

- Fenster und Türen von **WERU**
- Markisen von **WAREMA**
- Sicherheit von **ABUS**
- Briefkästen von **RENZ**
- Insektenschutz von **NEHER**
- Tore von **HÖRMANN**

www.berkermann-bauelemente.de

Keine neuen Ölheizungen Schon heute Alternative – Hohe Förderung

Von 2026 an dürfen – mit wenigen Ausnahmen – keine Ölheizungen mehr neu eingebaut werden. Wer vorausschauend plant, setzt im Neubau und bei der Modernisierung heute schon lieber auf Alternativen. Zumal man dabei im Rahmen des Klimapakets von hohen und weitreichenden Förderungen profitieren kann.

Für umweltfreundliche Wärmepumpen gibt es die höchsten Sätze: Bei fast allen Modellen von Raumklimaspezialisten sind Zuschüsse von mindestens 35 Prozent möglich. Wird eine alte Ölheizung ersetzt, erhöhen sich diese Fördersätze sogar auf bis zu 45 Prozent (Stand: Juli 2020). Die Wärmepumpen arbeiten modulierend und deshalb besonders effizient – bei flüsterleisem Betrieb. Zudem eignen sie sich zur intelligenten Einbindung und Nutzung von umweltfreundlichem Fotovoltaik-Strom.

Die förderfähigen Kosten umfassen neben den Anschaffungs- und Installationskosten rund um den Wärmeerzeuger auch weitere Umfeldmaßnahmen. Dazu gehören etwa Heizkörper, Fußbodenheizung, Warmwasserbereitung, Wärmespeicher sowie intelligente Regelungstechnik und Smart-Home-Lösungen. Seit Ende März 2020 werden auch Wohnraumlüftungen voll gefördert – vorausgesetzt sie werden kombiniert mit der Wärmepumpe geregelt. *akz-o*

Privater Versicherungsschutz: Computer infiziert, was nun?

Und doch passiert es immer mal wieder: Der Klick auf eine Überschrift, die neugierig macht

Jahrelang läuft alles reibungslos, der Computer versieht, wie erwartet, seinen Dienst. An Spammails haben sich viele PC-Nutzer gewöhnt, die wandern schnell in den Papierkorb. Und doch passiert es immer mal wieder: Der Klick auf eine Überschrift, die neugierig macht, und schon ist es passiert, der Computer ist infiziert.

Nun haben Fremde Zugriff auf die Daten. Das kann fatal sein: Private Kontodaten oder bei Unternehmen ganze Kundendateien mit Bankdaten geraten in die falschen Hände. Der Schaden geht schnell in schwindelerregende Höhen.

Gefahr durch Schadsoftware

Die größten Risiken durch Internetkriminalität entstehen durch die Installation von Schadsoftware, „DoS-Attacken“ sowie Spam und Phishing. Durch Virenprogramme können infizierte E-Mails sich selbstständig weiterschicken.

Bei den sogenannten DoS-Attacken, Denial-of-Service-Attacken, werden Datennetze so überlastet, dass sie nicht mehr erreichbar sind. Und Phishing-Mails enthalten oft infizierte Anhänge oder gefährliche Links. So gelangen Angreifer an sensible Daten oder können Schadsoftware akti-



Schreck, lass nach! Schnell hat man sich vermaust oder vertastet und zum Beispiel einen unbekanntem E-Mail-Anhang geöffnet. Dann kann sich ein unliebsamer Software-Schädling im Rechner einnisten und die Regie übernehmen. Foto: Wayhome Studio/stock.adobe.com/Gothaer AG/akz-o

vieren. Eine Versicherung kann diese Angriffe nicht verhindern. Doch sie kann vor den finanziellen Folgen schützen.

Eine aktuelle Studie der Gothaer-Versicherung hat ergeben, dass jedes fünfte kleine und mittelständische Unternehmen noch immer auf die Installation von Virenschutzprogrammen verzichtet, jedes Vierte keine Firewall hat und sogar fast ein Drittel keine regelmäßigen Backups durchführt. Dabei können etli-

che Angriffsszenarien bereits durch das Vorhalten ebener Sicherheitsmaßnahmen entschärft werden. Auch für Privatpersonen wird ein solcher Schutz immer wichtiger, denn auch sie werden angegriffen.

Schutz durch Versicherung

Dabei gibt es bereits jetzt Versicherungen wie die Gothaer, die einen solchen Schutz nicht nur als Extra-Police für gewerbliche, sondern auch für private Kun-

den im Rahmen der Hausratsversicherung anbieten. Besonders im Auge hat man hier die Risiken von Privatpersonen: Abgedeckt werden etwa Vermögensschäden aufgrund des Diebstahls von Zahlungsmittel- oder Identifikationsdaten, Vermögensschäden aufgrund von Konflikten mit Online-Händlern beim Kauf von Waren und Dienstleistungen sowie die Kostenerstattung für den Ersatz von Bank-, Debit- oder Kreditkarte. *akz-o*



Über die Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Sonnenschutzes ist deshalb wichtig. Foto: Stock.adobe.com/Verbraucherzentrale/akz-o

Tipps für ein angenehmeres Wohnklima: Hitzeschutz in Wohnräumen

Lüften ist am effektivsten, je kühler es draußen ist – besonders in den Nacht- und Morgenstunden. Mit einem Thermometer, welches die Außen- und Innentemperatur misst, lässt sich dies objektiv messen. Über die Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Sonnenschutzes ist deshalb wichtig. Rollläden und Außenjalousien sind besonders wirksam, weil sie von außen angebracht werden und dadurch viel Wärme abhalten. Mieter müssen vor Anbringung von außen den Vermieter um Erlaubnis fragen. Fördermittel gibt es bei der KfW. Sonnenschutzfolien und Sonnenschutzverglasungen bieten ebenfalls einen wirksamen Hitzeschutz, verdunkeln allerdings dauerhaft die Räume. Zur Not hilft ein weißes Tuch, das von außen vor das Fenster gehängt wird.

Langfristig Energie sparen

Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom. Wer ein Klimagerät benutzen will, sollte daher ein Gerät mit einer möglichst hohen Energieeffizienzklasse (am besten A+++) wählen.

Fest eingebaute Splitgeräte sind erheblich energieeffizienter als mobile Monoblockgeräte. Bei der Auswahl sollte auch auf den Geräuschpegel des Klimageräts geachtet werden. Vor der Anschaffung eines Klimageräts sollte zunächst ein simpler Ventilator ausprobiert werden. Er ist in Anschaffung und Betrieb erheblich preiswerter als ein Klimagerät. Ventilatoren senken zwar nicht die Raumtemperatur, aber sie sorgen für eine gefühlte Kühlung.

Bepflanzungen sorgen für eine natürliche Verschattung auf Wänden und Dächern und tragen dadurch und durch Wasserverdunstung zur Kühlung bei. Eine gute Dämmung des Dachs und der Außenwände sorgt im Sommer für angenehme Innentemperaturen und spart im Winter Heizkosten ein. Dachüberstände und Terrassendächer verringern eine direkte Sonneneinstrahlung ins Haus.

Unabhängige Beratung

„Die Energieberater der Verbraucherzentrale beraten Verbraucher individuell und vor allem unabhängig zu geeigneten Hitzeschutzmaßnahmen“, erläutert Stefan Materne, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Verbraucher erhalten außerdem Informationen zu den Themen Haustechnik, Sanierung und dem Hausbau. Die Beratung findet persönlich, telefonisch oder online statt. Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. *akz-o*

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
03.09.2020**

Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.08.2020

Heimavorteil für mich!

Engagiert,
ökologisch,
sicher – und
von hier.



AVU Treffpunkt in Ihrer Stadt
02332 73-123
www.avu.de

AVU...

Küchenstudio

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

HKüchen
Stefan Harke – Harke Küchen
Planung – Verkauf – Montage
– Küchenumzüge

45549 Niedersprockhövel Hauptstraße 71
Telefon 02324 / 78580 kuechen-harke@gmx.de
Mobil 0177 / 4935284 www.kuechen-harke.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr u. n. Vereinb.
Samstag Ruhetag

Familien sollten zugreifen

Handeln oder abwarten – das ist eine Frage, die über viel Geld entscheiden kann, gerade wenn es um die Immobilie geht. Ralf Oberländer, Finanzexperte der Bausparkasse „Schwäbisch Hall“, gibt einen Überblick über wichtige Regelungen für Immobilieneigentümer und Bauherren. Familien sollten schnell zugreifen: Denn zum Jahresende läuft das Baukindergeld aus. Wer bis dahin einen notariell beglaubigten Kaufvertrag unterschreibt oder die Baugenehmigung erhält, bekommt für jedes im Haushalt lebende Kind zehn Jahre lang jeweils 1200 Euro vom Staat. Bei einer Familie mit zwei Kindern ist das ein Zuschuss von immerhin 24000 Euro. Voraussetzung: Es handelt sich um die erste selbstbezogene Immobilie und das zu versteuernde Jahreseinkommen liegt mit einem Kind nicht über 90000 Euro.

Klimaschutz lohnt sich jetzt noch mehr: Wer seine Ölheizung durch eine mit regenerativen Energien betriebene Anlage ersetzt, kann beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) einen Zuschuss in Höhe von bis zu 45 Prozent der Kosten beantragen.



Der städtische Beigeordnete Volker Hoven bedankte sich mit seinem Gärterteam bei der Übergabe vor Ort persönlich bei Raiffeisen-Geschäftsführer Otto Mayweg und seinem Mitarbeiter Daniel Gambalat. An drei Stellen befinden sich mittlerweile diese Wassersäcke, die mit insgesamt 75 Litern Wasser pro Baum befüllt werden. Diese befinden sich an der Rewe Grünanlage Haßlinghausen, an der Heidestraße

an einem gespendeten Baum sowie an der Bücherei in Haßlinghausen. Weitere Standorte folgen noch wie etwa am Parkplatz Egen oder am Busbahnhof Niedersprockhövel. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand. Zudem sind die Wassersäcke auch besonders stichfest. Einem Abfließen des Wassers in die Nebenflächen, wie es bei der klassischen Bewässerung oft der Fall ist, wird ebenfalls vorgebeugt.

Stadt erhält Wassersäcke Firma hat gespendet

Sprockhövel erhält zehn Wassersäcke als Spende der Firma Raiffeisen Haßlinghausen. Die Stadt setzt den Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Ordnung um. Hier wurde eine Testphase der Wassersäcke zur Bewässerung des Sprockhöveler Baumbestandes einstimmig beschlossen. Das ist eine sinnvolle Ergänzung des fahrzeuggestützten Bewässerungskonzeptes durch den Bauhof. Die Säcke spenden den Bäumen tröpfchenweise Wasser. Insbesondere während trockenen Sommerperioden können so die Stadtbäume in Sprockhövel zusätzlich bewässert werden. „Durch diese Maßnahme soll eine durchgehende Tiefenbewässerung erreicht und eine optimale Versorgung des Baumes gewährleistet werden“, sagt der städtische Beigeordnete Volker Hoven.

Kohlenstoffdioxid gespart In Zeiten der Klimakrise AVU veröffentlicht Grünstrom-Jahresbericht Bürgermeister dankt für eine Hilfsaktion

Die Sonne scheint länger und intensiver – das bringt gute Erträge für die Fotovoltaik-Anlagen im Netzgebiet der AVU. Und besonders freuen sich darüber die über 3 100 Grünstrom-Kunden der AVU, die den Jahresbericht für 2019 bekommen haben.

Denn auch das letzte Jahr war ein gutes „Sonnenjahr“: Die Fotovoltaik-Anlagen mit Grünstrom-Förderung erzeugten klimafreundlich insgesamt rund 154 000 Kilowattstunden Strom – rechnerisch reicht das für etwa 50 Haushalte. Und im Vergleich zur Stromproduktion mit fossilen Brennstoffen sind rund 65 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) eingespart worden.

„Wir haben schon lange ein Ökostrom-Angebot für umweltbewusste Kunden. Das Besondere dabei ist die regionale Förderung, über den ein Kundenbeirat entscheidet“, erläutert AVU-Vorstand Uwe Träris. Für zwei Euro mehr im Monat bekommen die Kunden zertifizierten Ökostrom. Damit unterstützen sie den Bau umweltfreundlicher Anlagen zur Stromerzeugung sowie Maßnahmen im Bereich Energie-Effizienz und CO₂-Einsparung im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Sechs öffentliche Ladesäulen

Im letzten Jahr waren das sechs öffentliche Ladesäulen für E-Mobilität (zum Beispiel zwischen Rathaus und Einkaufsmarkt in Haßlinghausen) oder ein Zuschuss für die Mofa-AG des Reichenbach-Gymnasiums, die damit zwei E-Roller kaufte. Zum Kundenbeirat gehören mit Klaus Agaricus, Gisela Cappel, Alexander Dyck, Michael Ebel, Annette Kowald, Rolf Reick und Uwe Slotkowski sowohl Privatkunden als auch Unternehmensvertreter, die Grünstrom beziehen. „Die Grünstromkunden leisten einen wichtigen gesellschaftlichen und umweltpolitischen Beitrag: Sie engagieren sich für Umwelt- und Klimaschutz in der Region und gestalten damit aktiv eine klimafreundlichere Zukunft“, berichtet Uwe Träris. Mit Stichtag 31. Dezember 2019 waren rund 357 000 Euro im Fördertopf: Geld und Ideen sind also da. Weitere Informationen im Netz unter www.avu.de/gruenstrom.

Der Bürgermeister von Sprockhövel, Ulli Winkelmann, hat seinen Dank ausgesprochen für eine Gelsenwasser-Hilfsaktion. Bereits in den vergangenen zwei Hitzesommern unterstützte die Gelsenwasser-AG die Stadt Sprockhövel durch die Bereitstellung einer großzügigen Wasserspende für die Baumbewässerung.

Auch in diesem Jahr leiden die Bäume bereits seit dem Beginn des Sommers unter Trockenstress durch mangelnden Niederschlag.

Gelsenwasser

In Zeiten der Klimakrise möchte die Gelsenwasser-AG daher auch im Jahr 2020 einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten und erneuerte jüngst ihr Angebot, zur großen Freude von Bürgermeister Ulli Winkelmann: „Die kostenlose Bereitstellung von 5 000 Kubikmeter Wasser für Bewässerungszwecke leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Stadtgrüns. Mein besonderer Dank für den kontinuierlichen Einsatz und die

Unterstützung der Kommunen in Sachen Umweltschutz gilt daher den Vorstandsmitgliedern der Gelsenwasser-AG, Henning Deters und Dr. Dirk Waider.“



Bürgermeister Ulli Winkelmann Foto: Stadt



Kein Recht auf einen Zweitschlüssel. Kommt ein Mietvertrag zustande, müssen alle Schlüssel an den Mieter übergeben werden. Foto: AdobeStock

Option Zweitschlüssel

Eine geplante Instandsetzung, Reparaturen stehen an oder eine längere Urlaubsreise der Mieter, sodass die Wohnung zeitweise unbesetzt ist, sind für Vermieter oft der Anlass, sich zu fragen, ob sie das Recht haben, zu den Wohnungen ihrer Mieter einen Zweitschlüssel zu behalten. Die Rechtslage hierzu ist eindeutig: **Nein, ein solches Recht haben Vermieter nicht.** Bei der Wohnungsübergabe müssen Vermieter dem Mieter alle Schlüssel zur Wohnung übergeben. Es würde ihnen auch nichts bringen, einen Schlüssel zu behalten, so Ulrich Ropertz, Geschäftsführer beim Deutschen Mieterbund. „Denn der Vermieter darf nur mit Zustimmung des Mieters nach vorheriger Terminabsprache die Wohnung betreten.“ Einzige Ausnahme ist ein Notfall: Der Vermieter hat ein Recht darauf, die Wohnung zu betreten, wenn beispielsweise ein Wasserrohr oder eine Gasleitung gebrochen ist.

Kein Recht auf Schlüssel im laufenden Mietverhältnis

Der Vermieter darf aber durchaus wissen, wo sich ein Zweitschlüssel befindet. „Der Vermieter kann die Informationen abfragen oder einfordern, wo der Mieter für Notfälle einen Zweitschlüssel hinterlegt hat“, erklärt Ulrike Kirchhoff, Vorstand von Haus & Grund Bayern. Die Schlüssel zur Wohnung darf der Vermieter letztlich erst beim Auszug des Mieters einfordern.

Mit dem Mieter auf einen Notfallschlüssel einigen

Obwohl der Vermieter kein Recht auf einen Schlüssel hat, kann es sinnvoll sein, wenn er sich mit dem Mieter auf einen Notfallplan einigt – beispielsweise, wenn dieser für längere Zeit im Urlaub ist. Hierzu können Vermieter verschiedene Lösungsvorschläge anregen, falls ihre Mieter ihnen den Schlüssel nicht einfach so überlassen möchten:

- Schlüssel bei einer Vertrauensperson des Mieters deponieren, die auch der Vermieter kennt. „Es gehört zur Sorgfaltspflicht des Mieters, den Schlüssel bei längerer Abwesenheit bei einem Nachbarn oder Bekannten zu verwahren“, so Kirchhoff.
- Der Vermieter verwahrt den Schlüssel in einem geschlossenen Umschlag: Ob der Umschlag geöffnet wurde oder nicht, kann der Mieter sehen, wenn bei der Übergabe beide Parteien über die Lasche hinweg unterschreiben oder der Umschlag versiegelt ist“, sagt Kirchhoff.

Natürlich muss der Vermieter einen solchen Schlüssel auf Verlangen des Mieters auch wieder zurückgeben.

Was aber, wenn der Vermieter ohne Wissen des Mieters einen Zweitschlüssel besitzt? „Einen Zweitschlüssel ohne Wissen des Mieters einzubehalten oder damit sogar die Wohnung zu betreten geht gar nicht“, so Kirchhoff. Die Konsequenz: „Weigert sich der Vermieter, kann der Mieter sogar das Schloss für die Dauer des Mietverhältnisses aus-



schreiner-weber.net



Telefon 02324 72913

tauschen“, sagt Mieterbund-Sprecher Ropertz. Auch wenn der Mieter noch vor dem eigentlichen Vertragsende aus der Wohnung auszieht und der Vermieter bereits einen Schlüssel hat, darf er diesen nicht nutzen, um die Wohnung zu betreten. So lange der Mietvertrag läuft, benötigt der Vermieter hierzu die Genehmigung des Mieters. Er kann auch nicht durch eine Klausel im Mietvertrag dazu verpflichtet werden, die Wohnungsschlüssel vor Vertragsende an den Vermieter auszuhandigen. Quelle: Markus Grundmann, Immowelt

Es dauerte, bis der Groschen gefallen war

Nicht nur Lehrer kennen die Situation, dass jemand trotz vieler plausiblen Erklärungen nicht versteht, was gemeint ist. Große Erleichterung stellt sich dann in dem Moment ein, in dem dann endlich doch der Groschen fällt.

Der Ursprung des Namens „Groschen“ lässt sich bis in 13. Jahrhundert auf eine in Frankreich geprägte Münze zurückverfolgen, die Rendensart stammt jedoch aus der Zeit, als in Zeiten der D-Mark meist ein Groschen – umgangssprachlich für 10 Pfennige – erforderlich war, damit ein Automat seine Ware auswarf. Zwischen dem Einwurf des Groschens und der Herausgabe der Ware brauchte die Mechanik des Automaten immer ein paar Augenblicke, um die Münze zu prüfen und zu akzeptieren, bevor dann schließlich die gewünschte Süßigkeit im Ausgabefach lag.

Dauert es bei einem Menschen auch etwas, bis er eine Sache versteht, muss halt gewartet werden, bis der Groschen gefallen ist. dx



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel.: 02302/9142266
Fax: 02302/9142267
Mobil: 0170/1901135

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de



Foto: BGL. - Bei größeren Vorgärten empfiehlt sich auch ein Kiesweg, der von der Straße bis zum Haus führt. Hier fast natürlich anmutend mit Natursteinen kombiniert.

Es kommt drauf an, was man draus macht! Steine im Vorgarten

Die häufig als „Steingärten“ bezeichneten Vorgärten geistern bereits seit Monaten durch die Presse, im Buchladen finden sich mehrere Bücher zum Thema und auch in den Sozialen Medien schlägt es immer größere Wellen. Die grauen Flächen sind bundesweit längst in der Landes- und Kommunalpolitik angekommen und werden heiß diskutiert. Sie spalten die Geister und Geschmäcker. Grund sind vor allem die negativen Auswirkungen von Steinen, Kies und Schotter im Vorgarten für die Umwelt, das Kleinklima und die Insekten- und Vogelwelt. Doch stimmt das auch?



Foto: BGL. - Steine können auch bewusst an wenigen Stellen als Blickfang positioniert werden - beispielsweise als natürlich anmutende Grundstücksbegrenzung. Entlang der Hausmauer wird Kies dagegen häufig als Spritzschutzstreifen eingesetzt.

Steingarten vs. Schotterwüste

Zur Einordnung ist es wichtig, eine landläufige Fehlannahme aus dem Raum zu schaffen: Auch wenn man es häufig liest, handelt es sich bei den grauen Vorgärten nicht um „Steingärten“! Vielmehr müsste man sie „Schotterwüsten“ nennen. Steingärten sind einer alpinen Hochlandschaft nachempfunden, neben Steinen integrieren sie vor allem eine Vielzahl an Pflanzen, die von Natur aus an karge Böden gewöhnt sind, und bieten in den Steinschichten Insekten wichtige Rückzugsorte. Demgegenüber besteht die „Schotterwüste“ fast ausschließlich aus Schotter und Kies. Lebendiges Grün spielt keine Rolle, nur hin und wieder dürfen Koniferen, kleinere Gräser oder auch kugelrunde Buchsbäume als Statisten auftauchen und möglichst unveränderlich durch das Jahr für etwas Farbe sorgen. „Anders als typische, trockenheitsresistente Gebirgsvegetation wie Sonnenröschen, Heidenelke oder Dalmatiner-Glockenblume kommen diese Gewächse in der Regel allerdings schlecht mit steinigem Untergrund zurecht“, betont Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Sie brauchen viel Aufmerksamkeit und Pflege, um an solch einem Standort zu überleben. Das gilt vor allem während des Sommers, wenn sich Kies und Schotter am Tage stark aufheizen und die Temperaturen in ihrer direkten Nähe in die Höhe treiben.“ Ein weiteres Problem ist der Umgang mit Wildkräutern. Während Steingärten auf dichte Bepflanzung, Polsterstauden und Bodendecker setzen, die unerwünschten Gewächsen kaum Platz lassen, soll bei Schotterflächen ein unter der Steinschüttung liegendes Unkrautvlies Wildwuchs grundsätzlich verhindern. Hier liegt jedoch die zweite landläufige Fehlannahme: Schotterflächen sind nicht pflegeleicht! Tatsächlich kann auch das Vlies nicht verhindern, dass sich zwischen dem Kies organisches Material, wie Samen und Blätter, ansammelt. Dieses bildet mit der Zeit eine Humusschicht, die wiederum hartnäckigen Unkräutern, aber auch Flechten und Moosen ideale Bedingungen zum Wachsen bietet. Gepflegt bzw. wie von den Gartenbesitzern erwünscht sieht solch eine Fläche nur während der ersten Monate aus.

Kies und Schotter: So geht's gut

Steine, Kies und Schotter als Gestaltungselemente sind aber natürlich nicht per se schlecht. Es kommt ganz darauf an, wie man sie einsetzt. Wichtig ist, dass sie nicht die Hauptrolle spielen und die Pflanzen ausreichend Raum zum Wachsen und Blühen haben. Denn Grün im Vorgarten ist wichtig, zum einen für das Kleinklima, aber auch als Rückzugsort und Nahrungsgrundlage für Insekten und Vögel. „Neben der Nachahmung einer Gebirgslandschaft gibt es auch die Möglichkeit, einen attraktiven Kiesgarten anlegen zu lassen“, so Kluge vom BGL. „Hier umschmeichelt der Kies als Mulchschicht trockenheitsresistente Pflanzen wie Lavendel, Fetthenne oder Katzenminze und schafft im natürlichen Zusammenspiel mediterranes Flair. Auch Gräser fügen sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Prozentual nehmen die Gewächse



Foto: BGL. - Steine im Vorgarten können von ganz praktischem Nutzen sein. Liegt das Grundstück am Hang, kann zum Beispiel mit einer Natursteinmauer und integrierter Treppe eine gerade Fläche modelliert werden.

deutlich die größte Fläche ein, der Kies tritt in den Hintergrund.“ Solen Steine, Schotter und Kies präsenter sein, können sie auch bewusst an wenigen Stellen als Blickfang positioniert werden – beispielsweise als imposante Findlinge, die aus der Bepflanzung hervorstechen, als natürlich anmutende Grundstücksbegrenzung, in Form einer Trockenmauer, einer Treppe oder einer Bank. Bei größeren Flächen empfiehlt sich auch ein Kiesweg, der von der Straße bis zum Haus führt. Steine im Vorgarten können zudem von ganz praktischem Nutzen sein. So ist das Mulchen mit Kies oder Split ökologisch und gartenbautechnisch gerade bei Staudenpflanzungen durchaus ratsam. „Wichtig ist helles und feines Material, das sich nicht zu stark aufheizt und eine relativ dichte Schicht bildet“, erklärt Kluge. „Zu Anfang nimmt der Split noch einen großen Anteil ein, doch nach und nach überwachsen die Stauden und Gräser den Kies und verdecken mit ihren Blättern und Blüten den meisten Bodenraum.“ Auch als sogenannte Spritzschutzstreifen entlang der Hausmauer werden Kies und Schotter häufig eingesetzt. Dort sorgen sie unter anderem dafür, dass bei Regen keine Erde an die Fassade spritzt. „Zwar verleitet die aktuelle Debatte um Schotterflächen dazu, Steine, Schotter und Kies generell zu verteufeln, tatsächlich tut man den grauen Naturmaterialien damit aber unrecht“, betont Kluge vom BGL. „Vielmehr plädieren wir für eine bedachte Verwendung von Kies und Schotter, die nicht gegen, sondern mit der Natur denkt. An allererster Stelle sollte bei der Planung auch im Vorgarten immer eine abwechslungsreiche Vielfalt von Pflanzen stehen, die

Lass Blumen sprechen

Sommerblumen als Balsam für die Seele

Sie ist nur da, bewegt sich keinen Millimeter von der Stelle, trägt aber eine Unmenge zum Leben der Menschen bei. Die Rede ist von der Pflanzenwelt, insbesondere von Blumen. Dem Auge und dem Geist tut der Anblick von Blumenbeeten und Blumensträußen, einer saftigen Rasenfläche und bunten Wiesen oder Parks und Wälder einfach nur gut. Der oft betörende Duft von Blumen erzeugt Glücksgefühle.

Blumen machen den Sommer bunt

Egal, ob für den Garten, Balkon oder die Fensterbank – die Auswahl an Sommerblumen ist riesig. Ganz oben in der Beliebtheitskala der Sommerblumen stehen Dahlie, Gänseblümchen, Löwenmäulchen, Ringelblume, Sonnenblume, Stockmalve und Vergissmeinnicht. Besonders stolz sind viele Gartenbesitzer auf ihre Dahlien. Sie gelangten Ende des 18. Jahrhunderts aus Mittel- und Südamerika nach Europa. Die mehrjährigen Prachtblumen können auch in Töpfen und Kübeln gehalten werden. Die sogar zum Verzehr geeigneten Gänseblümchen fangen zu blühen an, sobald sich die kalte Jahreszeit verabschiedet - und hören erst auf, wenn es wieder kalt wird. Löwenmäulchen punkten in der Beliebtheit durch ihre Farbenpracht. Zu den ältesten Gartenpflanzen zählt die Ringelblume. Sie ist ebenfalls zum Verzehr geeignet, kann aber auch als Heilpflanze verwendet werden.

Stockmalve wird bis zu 3 Meter hoch

Interessant: Die Knospen und Blätter der bis zu zwei Meter großen Sonnenblumen folgen dem jeweiligen Sonnenstand. Eine Höhe von bis zu drei Meter erreicht sogar die Stockmalve oder auch Stockrose genannt. Sie verfügt über eine besonders große Farbenfülle. Nur die Farbe Blau - sie steht für die Treue - führt das Vergissmeinnicht als gern gesehener Bodendecker. Wer seine Blumen über den Winter im Garten belassen möchte, sollte winterharte Sorten wie Bartnelken, Clematis, Fuchsien, Pfingstrosen, Hortensien und Rosen wählen.

Blumen sind Balsam für die Seele

Naheliegender, dass auch die Werbung die Wirkung der Blumen auf den Menschen kennt und für sich nutzt. „Lass Blumen sprechen“, lautet nur eine der vielen Werbebotschaften. Aber auch ohne eine gesteuerte Werbung wissen die meisten, dass Blumengeschenke zu vielen Anlässen willkommen sind. Die Bedeutung einer roten Rose zwischen zwei Menschen, die sich mehr als nur mögen, ist besonders gut bekannt. dx

Bommerholzer Baumschulen

Rosige Zeiten!

Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:
u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen / frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen / engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90

sich in solch einer Umgebung wohlfühlen. Dann ist der Vorgarten sowohl attraktiv als auch pflegeleicht und gut für die Umwelt.“ Weitere Informationen gibt es auf www.rettet-den-vorgarten.de. BGL

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag,
03.09.2020

Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.08.2020



Generelles Tempolimit

Zur erneuten Debatte über ein generelles Tempolimit auf Autobahnen in Deutschland erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion

Bodo Middeldorf: „Die Debatte über ein generelles Tempolimit, die Robert Habeck mit seinen Äußerungen erneut in Schwung gebracht hat, ist gerade in Anbetracht der Folgen der Corona-Pandemie reine Symbolpolitik und in der aktuellen Situation deplatziert.“

Middeldorf: Tempolimit ist reine Symbolpolitik

Wir nehmen die Sorgen der Menschen ernst und richten den Fokus daher auf Ansätze, die die tatsächlichen Probleme der Menschen und Herausforderungen der Verkehrspolitik in Angriff nehmen. Um die Verkehrsprobleme zu lösen, müssen wir uns auf unsere Stärken besinnen und durch weitere Innovationen für mehr Sicherheit, flüssigeres Fahren und eine saubere Umwelt sorgen. Eine dynamische Verkehrslenkung, neue spritsparende Antriebsarten sowie Fahrassistenzsysteme werden uns dabei viel weiter bringen als pauschale Einschränkungen.

Die Argumente der Befürworter von allgemeinen Tempolimits werden von der Statistik widerlegt. So gehören Deutschlands Autobahnen zu den sichersten Straßen der Welt. In vielen europäischen Ländern mit einem Tempolimit von 120 oder 130 km/h übersteigt die Zahl der bei Unfällen getöteten Menschen die deutsche um ein Vielfaches. Das zeigt: Nicht ein Tempolimit, sondern andere Faktoren garantieren die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Debatte um ein Tempolimit entbehrt daher jeglicher Grundlage.“

Fördermittel für Sanierungen

Die GRÜNEN Sprockhövel fordern in einem Antrag die Prüfung der möglichen Fördermittelbeantragung für die Sanierungen von Fahrbahnen, Brücken und Radwegen in Sprockhövel.

In ihrem Antrag werden beispielhaft die Fahrbahndecken der Albringhauser Straße, Alter Kohlenweg und Am Leveloh genannt. Es sei unübersehbar, dass viele Straßen und Wege in Sprockhövel dringend zumindest eine neue Asphaltdecke benötigen, so der Fraktionsvorsitzende Thomas Schmitz. NRW hat aktuell zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes ein Investitionspaket Kommunen beschlossen. Teil dieses Pakets ist ein Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege, das mit 50 Mio. Euro dotiert und bis Ende 2021 befristet ist.

Der Förderanteil liegt bei bis zu 90 Prozent, sodass Sprockhövel den eigenen Einsatz verzehnfachen kann. Jeder Euro, den wir hier nicht gefördert bekommen, müsse später von den Sprockhöveler/innen selbst aufgebracht werden, so Britta Altenhein, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen.

Leere Straßen verführen zum Rasen



Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, sich auch in der Coronakrise an die Verkehrsregeln zu halten. Aktuelle Zahlen aus Berlin und Bayern belegen: Die deutlich leereren Fahrbahnen werden zum Rasen missbraucht. Doch Rasen bleibt auch bei geringerem Verkehrsaufkommen gefährlich.



Zur Kühlung des Stahls bei großer Hitze erprobt die Bahn weiß gestrichene Schienen.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn/Claudia Münchow

Die Deutsche Bahn hat immer wieder Schwierigkeiten mit extremen Wetterlagen. Weil große Hitze zum Beispiel auch den Schienenstahl stark belastet, weitet das Unternehmen eine besondere Methode jetzt aus: Ein weißer Anstrich soll die Gleise bei hohen Temperaturen kühler halten. Labortests haben ergeben, dass weiße Schienen deutlich mehr Licht reflektieren. Sie sind damit sieben bis acht Grad kühler als ohne die Farbe.

Ausgeweitet wird das Verfahren jetzt im Praxistest auf der Pfeiffetalbrücke bei Melsungen in Nordhessen auf der Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg. Auf der Brücke gibt es zwei Gleise. Bei einem sind die Schienen auf einer Länge von tausend Metern weiß gefärbt, bei dem anderen nicht. An den Schienen zusätzlich installierte Sensoren messen nun rund um die Uhr die Temperatur des Stahls. Ein Computer wertet die Daten aus und vergleicht die Temperaturkurven der normalen und der weißen Schienen. Bis zum Jahresende sollen die Daten ausgewertet sein. Zeigt sich, dass weiße Farbe auch im realen Bahnbetrieb tatsächlich kühlt, soll die weiße Schiene auch an anderen Stellen eingesetzt werden. Seit Herbst 2019 testet die Bahn die weißen Schienen in der Praxis. Ein Ergebnis gibt es nach knapp zehn Monaten bereits: Die umweltfreundliche Farbe hält. Sie muss jedoch regelmäßig aufgefrischt werden. *ampnet/jri*

Berlin und Bayern melden vermehrt Geschwindigkeitsverstöße. In Berlin ist die Zahl der Strafverfahren wegen Raserei im April um 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Bereits in der Woche nach Ostern gingen innerhalb von vier Tagen 32 Verfahren bei der Berliner Anwaltschaft und bei der Staatsanwaltschaft ein. Waghalsige Fahrmanöver zeichnen sich auch in Bayern ab. Laut einer Umfrage der Deutschen Presseagentur haben die Polizeistellen in mehreren Regionen des Freistaats einen deutlich höheren Anteil von Geschwindigkeitsverstößen seit Beginn der dortigen Ausgangsbeschränkungen erfasst. „Ich verfolge die derzeitigen Entwicklungen mit großer Sorge. Wenn ich davon lese, wie im Stadtgebiet Rosenheim ein 21-Jähriger mit 140 statt mit den erlaubten 50 Stundenkilometern unterwegs ist, wird mir angst und bange. Ein Unfall bei solch einer Geschwindigkeit endet meist tödlich. Daher bitte ich Sie, halten Sie sich an die Regeln und nehmen Sie Rücksicht, damit alle sicher an ihr Ziel kommen“, appelliert DVR-Präsident Prof. Dr. Walter Eichendorf. Viele Menschen weichen in den Städten zunehmend auf das Fahrrad oder Pedelec aus. Kurze Wege wie zum Supermarkt werden auch gerne zu Fuß erledigt. Dessen müssen sich Auto- und Motorrad-Fahrende bewusst sein, wenn sie auf einer vermeintlich leeren Straße Gas geben. *ampnet/deg*

Feurig trotz Milde

Das Angebot der spanischen Marke ist erneuert worden und startet bei Preisen von rund 20.000 Euro. Neu in der Riege ist der Antriebsstrang mit einer milden Hybridlösung. Das 48-Volt-Bordnetz soll beim Benzinsparen helfen und kommt mit einem 150 PS (110 kW) starken 1,5-Liter-Turbobenziner für knapp 30.000 Euro auf den Markt.

Der Leon ist deutlich größer geworden. Um satte neun Zentimeter auf 4,37 Meter ist er gewachsen, der Radstand hat sich um fünf Zentimeter auf 2,69 Meter gestreckt. Das kommt vor allem den Mitfahrern auf der Rückbank zugute, die höchst komfortabel und ohne Kniekontakt mit der Rückenlehne der Vordersitze Platz nehmen können. Außen fallen der nun in Schönschreiberschrift am Heck lesbare Namenszug und der jetzt sechseckige Kühlergrill an der Front auf. Markant sind die Sicken über den Kotflügeln, die bei Seat schon seit geraumer Zeit zur Formensprache gehören und damit markentypisch sind. Die LED-Scheinwerfer sind auch in einer Voll-LED-Version zu haben. Das kostet dann 900 Euro extra, umfasst aber auch das schicke, quer über das Heck verlaufende LED-Leuchtband. Der Porsche 911 lässt grüßen. Die Zahl der Schalter und Hebel hat sich erheblich verringert. Stattdessen werden die meisten Funktionen über den 10,5 Zoll großen, berührungssensitiven Bildschirm in der Mitte der Armaturentafel oder den Tasten des Multifunktions-Lenkrads gesteuert. Mit sogenannten Slidern lassen sich Temperatur und Lautstärke regeln, Drehsteller wären vielleicht weniger hübsch, dafür aber schneller und leichter zu bedienen. Aber es gibt eine Sprachsteuerung, die fast aufs Wort gehorcht und auf ein doppeltes Hola! (spanisch für „Hallo“) nach dem Begehr des Fahrers fragt. Wenn der einfach sagt: „Mir ist zu kalt“, erkennen die Algorithmen den Wunsch und sogar den Platz, von dem er kam und teilen mit, dass es vorne links gleich wärmer werde. Das „Hola!“ findet sich auch beim Einsteigen in den Leon, Projektions-LED malen es auf den Asphalt vor Fahrer- und Beifahrertür. Beim Druck auf den mit rotem Licht pulsierenden Startknopf springt der Vierzylinder mit kraftvollem Laufgeräusch an. Über den kleinen Wahlhebel des serienmäßigen Doppelkupplungsgetriebes mit sieben Gängen lässt sich mit einem knappen Ruck die Fahrstufe D einlegen, dann zischt der Leon mit sanfter Elektro-Unterstützung in 8,4 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h.

Auch beim Überholen ist der Boost spürbar. Der über einen Riemen mit dem Motor verbundene Starter-Generator steuert vor allem bei niedrigen Drehzahlen des Verbrenners entscheidende Kräfte bei. Beim Bremsen rekurviert er die Energie und speichert sie in einer unter dem Beifahrersitz im Boden versteckten Flachbatterie. Unter mangelnder Durchzugskraft leidet der Leon eTSI nicht. Statt der genormten 6,1 Liter Benzin auf 100 Kilometer genahmigte sich der neue Seat selbst bei moderater Fahrweise 0,7 Liter mehr. Immerhin erlauben 50 Liter Tankinhalt anständige Reichweiten. Fahrspaß bietet der Leon in erheblichem Umfang. Die sehr präzise Lenkung und vor allem das stufenlos von Komfort über Eco bis zu Sport einstellbare adaptive Fahrwerk tragen dazu bei. Stoisch fährt er geradeaus, Kurven nimmt er schwingvoll und mit erfreulicher Kursgenauigkeit, bleibt lange neutral bis ein sanftes Untersteuern zum Maßhalten mahnt. Der Federungskomfort verwöhnt mit sanfter Dämpfung bei entsprechender Einstellung, erst wer den Sportmodus bemüht, muss mit härterer Gangart rechnen, freut sich dann aber über deutlich reduzierte Karosserieneigung. Die 17 Zoll großen Leichtmetallräder gehören zum Serienstandard. Der Leon macht Laune, nicht nur beim Fahren. In den Kofferraum passen immerhin 380 bis 1300 Liter hinein, das ist mehr Volumen als der Golf bietet. Ob die Mild-Hybrid-Version sein muss, sei dahingestellt. Schließlich gibt es eine ganze Reihe Benzinvarianten und nun wirklich saubere Diesel. Außerdem nicht zu verachten ist die Erdgas-Ausführung des Leon. *ampnet/mk*

SEAT



HERE COMES THE SUN

Der neue SEAT Leon

Jetzt Probe fahren.

Mit

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Wireless Full Link Connectivity
- Virtual Cockpit

Autohaus Hantke GmbH

Im Vogelsang 103
45527 Hattingen
T. +49 2324 32830
<https://hantke.seat.de>

Aufgeführte Ausstattungsmerkmale modellabhängig Serien- oder Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DATEN SEAT LEON 1,5 eTSI FR

Länge x Breite x Höhe (m): 4,37 x 1,80 x 1,44
Motor: R4-Benziner, 1498 ccm, Turbo, Direkteinspritzung
Leistung: 110 kW / 150 PS bei 5000 U/minMax.
Höchstgeschwindigkeit: 221 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 8,4 Sek.
WLTP-Durchschnittsverbrauch: 6,1 Liter
Effizienzklasse: ACO2-Emissionen: 139 g/km (Euro 6 DG)
Leergewicht / Zuladung: min. 1316 kg / max. 599 kg
Kofferraumvolumen: 380–1300 Liter
Max. Anhängelast: 1500 kg Wendekreis: 10,6 m
Bereifung: 225/45 R 17
Wartungsintervalle: 20 000 km
Garantie: 24 Monate
Basispreis: 29 050 Euro, Testwagenpreis: 36 060 Euro





Dirk Glaser (parteilos): Der 62-jährige Amtsinhaber stellt sich in **Hattingen** erneut zur Wahl. Der parteilose Journalist wird von CDU und FDP unterstützt. Für ihn wäre es die zweite Amtsperiode.



Frank Mielke (SPD): Der 57-jährige Kämmerer der Stadt Hattingen ist der Kandidat der SPD für **Hattingen**. Seit über vierzig Jahren ist er mit Verwaltung und Politik vertraut.



Frank Staacken (Grüne): Der 63-jährige ist der erste grüne Bürgermeisterkandidat für seine Partei in **Hattingen**. Ein Schwerpunkt des Juristen sind Fragen zur Migration.



Christian Siever (parteilos): Der 23-jährige Student der Humanmedizin bewirbt sich in **Hattingen** um das Amt des Bürgermeisters. Der Ortsverband „Die Partei“ will ihn unterstützen.



Thomas Bausch (parteilos): Der 62-jährige Unternehmer kandidiert für **Hattingen** als Bürgermeister. Er wird von keiner der Parteien unterstützt. Mit politischen Ämtern hat er keine Erfahrung.



Volker Hoven (SPD): Der 46-jährige Kämmerer der Stadt Sprockhövel ist der gemeinsame Kandidat für das Amt des Bürgermeisters in **Sprockhövel** von SPD, FDP und Wfs.



Sabine Noll (CDU): Die 52-jährige Kämmererin der Stadt Monheim ist die gemeinsame Kandidatin für das Amt der Bürgermeisterin in **Sprockhövel** von CDU und Grüne.



Sonja Leidemann (SPD): Die 60-jährige ist seit 2004 Bürgermeisterin der Stadt **Witten** und tritt erneut für die SPD an. Sie überstand ein Parteiausschlussverfahren der Sozialdemokraten.



Lars König (CDU): Der 49-jährige zweite stellv. Bürgermeister in **Witten** tritt für die CDU an. Er ist Ratsmitglied seit 2004 und unter anderem Vorsitzender im Sportausschuss.



Stefan Borggraefe (Piraten): Der 44-jährige Softwareentwickler ist seit 2015 Mitglied im Stadtrat und tritt für die Piraten in **Witten** als Bürgermeisterkandidat an.



Dr. Richard Surrey: Der 55-jährige ist Zahnarzt, sachkundiger Bürger und tritt für die Bürger Gemeinschaft (WBG) in **Witten** als Kandidat an. Er ist Stadtteilvertreter von Witten-Annen.



Ursula Weiß: Die Fraktionsvorsitzende der Linken tritt als Bürgermeisterkandidatin in **Witten** an. Sie ist auch Spitzenkandidatin der Partei DIE LINKE für den Rat der Stadt Witten.



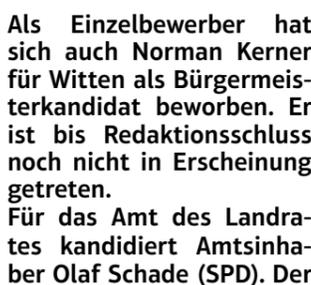
Martin Strautz: Der 54-jährige Wirtschaftsberater und Heilpraktiker tritt als Bürgermeisterkandidat in **Witten** für das Bürgerforum Witten und „Solidarität für Witten“ (SfW) an.



Hans Peter Skotarzik: Der 60-jährige will für die Wählergemeinschaft Witten direkt für **Witten** als Bürgermeisterkandidat antreten. Er leitet eine Kinder- und Jugendküche.



Michael Hasenkamp: Der Kommunalpolitiker und früheres Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Witten tritt als Bürgermeisterkandidat für die in 2019 gegründete Stadtklima **Witten** an.



Als Einzelbewerber hat sich auch Norman Kerner für Witten als Bürgermeisterkandidat beworben. Er ist bis Redaktionsschluss noch nicht in Erscheinung getreten. Für das Amt des Landrates kandidiert Amtsinhaber Olaf Schade (SPD). Der 52-jährige wird auch von den Grünen unterstützt. Sein Herausforderer ist Oliver Flühöh (CDU). Der 45-jährige wird auch von der FDP unterstützt und ist seit 16 Jahren in der Politik.

(Stand bei Redaktionsschluss)

Regierung sorgt sich um Mythen und Falschmeldungen

Corona-Warn-App: Erprobung dauert an mit Millionen von Handynutzern als Testpersonen

Sie bestimmt nicht nur die Schlagzeilen in den Medien, sondern ist mittlerweile auf Millionen von Handys installiert: die „Corona-Warn-App“.

Sie führt ihren Zweck im Namen. Ist sie das moderne Mittel der Wahl gegen die Ausbreitung der gefährlichen Covid-19-Krankheit, gegen die Ansteckung mit „Coronavirus disease 2019“, der „Coronavirus-Krankheit-2019“, wie die englische Abkürzung auf Deutsch übersetzt heißt. Handfeste Beweise stehen allerdings noch aus, die Erprobungszeit dauert noch an mit Millionen von Handynutzern als Testpersonen. Vorläufige Ergebnisse sind eher ermutigend, ob ein Computerprogramm die Ausbreitung eines Virus bremsen kann, ist noch fraglich.

Gesichert sind die vielen Bedenken gegen einen Gebrauch dieser staatlichen Schutzsoftware für Computerhandgeräte, die auch telefonieren können, ein Antivirenprogramm im wahrsten Wortsinne.

Sicher belegt mit harten (Rechnungs-) Zahlen ist auch dies: Mit 20 Millionen Euro ist sie um ein Vielfaches teurer als die vergleichbaren Apps in unseren europäischen Nachbarländern.

In einigen haben sich Programmierer zusammgefunden, die einen solchen Virenalarm gar kostenlos programmiert haben. Soviel Gemeinsinn war bei uns nicht zu finden, oder wurde erst gar nicht gesucht. Die Telekom, hauptächlicher Hersteller der „Corona-Warn-App“, hat sich schlicht 20 Millionen Euro an Steuergelder für ihre Mühen gesichert. Darauf geht das Pres-

se- und Informationsamt der Bundesregierung nicht vorrangig ein; es sorgt sich vielmehr um „Mythen und Falschmeldungen“ rund ums leidige Thema, wie auf der Internetseite „Bundesregierung.de“ zu lesen ist.

Da heißt es zum Beispiel: „Zur freiwilligen Corona-Warn-App werden einige Falschinformationen verbreitet, die zu Unsicherheiten führen. Wir beantworten Ihnen häufige Fragen zum Thema.“ Das tut unsere Regierung auch und klärt in einem gespielten Frage-Antwort-Dialog auf.

Wird man zur Nutzung der App gezwungen? Nein. Die Corona-Warn-App ist ein Angebot der Bundesregierung. Download und Nutzung der



Die App der Bundesregierung: Die Anwendung ist grundsätzlich für die Betriebssysteme iOS und Android programmiert. Die gängigsten Smartphone-Typen sind damit bei der Entwicklung berücksichtigt worden. Für die Nutzung ist eine Schnittstelle notwendig, die mit einem Update des Betriebssystems automatisch auf das Smartphone geladen wird. Das besagte Update des Betriebssystems haben Google und Apple bereits zur Verfügung gestellt. Die App ist kostenlos im „App Store“ und bei „Google Play“ zum Download erhältlich. Foto: Bundesregierung/Hinkelmann

App sind vollkommen freiwillig. Sie ist kostenlos im „App Store“ und bei „Google Play“ zum Download erhältlich.

Kann die Corona-Warn-App auf Daten zugreifen?

Die App soll Nachvollziehbarkeit der Virus-Verbreitung und Bevölkerungsschutz mit Datenschutz vereinen. Hat sich jemand freiwillig die App heruntergeladen, wird er über das Smartphone benachrichtigt, wenn sich ein Corona-Infizierter in seinem Umfeld aufgehalten hat.

Die App basiert auf der sparsamen Erfassung dezentral gespeicherter und verschlüsselter Daten. Die Maßnahme steht voll und ganz im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung und den Rechtsvorschriften zum Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation.

Können die gespeicherten Daten für andere Zwecke verwendet werden?

Nein. Die übertragenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Nachvollziehbarkeit der Virus-Verbreitung dezentral, pseudonymisiert und temporär gespeichert. Damit ist eine personengebundene Nachverfolgung ausgeschlossen. Hin-

zu kommt: Missbrauch oder unberechtigter Zugriff auf die App werden strafrechtlich verfolgt. Behörden inklusive Strafverfolgungsbehörden haben keinen Zugriff auf die App.

Welche Daten werden gespeichert?

Die App hat bereits eingebaute Maßnahmen zur Sicherung der Privatsphäre. Das umfasst die Verschlüsselung aller Daten auf dem Telefon der Nutzer der App. Es erfolgt kein Versand und keine Speicherung von personenbezogenen Daten oder ortsbezogenen Daten. Die Daten werden nur für die benötigte Dauer der möglichen Inkubationszeit lokal auf dem Handy der Nutzer und den Handys der ihnen begegnenden Nutzer gespeichert.

Wer sich mit dem Virus infiziert und dies durch die App meldet, erfährt nicht, welche seiner Kontakte informiert werden. Und auch der Infizierte selbst bleibt anonym: Seine Daten werden nicht an die Kontaktpersonen weitergegeben. Mehr Informationen zur Funktionsweise der geplanten Corona-Warn-App finden Sie unter <https://www.coronawarn.app/de>.

Worum es bei der Corona-Warn-App geht:

- Schnelleres Nachvollziehen und Unterbrechen von Infektionsketten
- Größtmöglicher Datenschutz, u.a. durch Pseudonymisierung, keine Erfassung von Standortdaten, dezentrale Speicherung
- Transparente Entwicklung: gesamter Quellcode wird Open Source. Vieles ist bereits jetzt hier github.com/coronawarn-app eingestellt
- Ausschließlich freiwillige Nutzung

Das Wichtigste zur Corona-Warn-App auf einen Blick
Grafik: Bundesregierung



Der Luxemburger Meister Pol Melina (links), daneben der derzeit beste Jugendläufer Europas, Max Grabosch (rechts), und in der Mitte David Valentin. Foto: Claus Habermann

Eine neue Bestzeit bejubelt

Leichtathletikkarussell wieder auf Schwung

In Zeiten der Pandemie Wettkampfsport betreiben zu wollen, ist nicht einfach. Auch für Läufer gab es in der vergangenen Zeit keine Möglichkeiten eines gemeinsamen Wettstreites. Mit Beginn des Monats nimmt das Leichtathletikkarussell langsam wieder Schwung auf.

So musste auch der Sprockhöveler David Valentin (LG Olympia Dortmund) über sieben Monate auf einen Start warten. Der Absolvent der Offiziersschule der Bundeswehr in Dresden nutzte dabei eine der wenigen Elitewettkämpfe über 10000 Meter auf der Bahn um seine persönliche Bestzeit von bisher 30:41,09 Minuten auf nun mehr 30:21,05 deutlich nach unten zu schrauben.

Bei idealen äußeren Bedingungen wurde das Einladungsrennen der „LG Telis Finanz Regensburg“ um kurz nach 22 Uhr unter Einhaltung aller Hygienevorschriften gestartet. Für die meisten der Läufer ein Lauf ins Unbekannte. Stimmt die Form und reichen die Trainingskilometer? So lauteten die Fragen im Vorfeld des Rennens. Unsicherheit, die auch David Valentin nicht von sich weisen konnte.

Und trotzdem lief der 23-Jährige von Beginn ein beherztes mutiges Rennen. Die ersten 5000 Meter wurden dabei sehr schnell knapp unter 15 Minuten passiert. Etwas zu schnell für den gebürtigen Westfalen wie sich im Endeffekt herausstellen sollte. Denn als um Valentin herum immer mehr Läufer der Tempohatz zum Opfer fielen und teilweise das Rennen aufgeben mussten, da war es für den Deutschen Juniorenmeister von 2018 der einsame Kampf gegen die Uhr. Eine Prüfung, die der Zeitsoldat mit Bravour bestand. Und am Ende durfte er mit 30:21,05 Minuten eine neue Bestzeit bejubeln. In Regensburg fehlten Valentin gute 20 Sekunden an dem ganz großen Ziel. Eine Zeit von unter 30 Minuten. Noch ein Traum, der aber keiner bleiben muss.

Judoka mit neuen Gürteln

Fast alles stand still: Online-Prüfung

Fast alles stand still. Auch das Training bei der TSG Sprockhövel fand bis Anfang Juni nicht statt. Aber der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband hatte sich für die Mitglieder etwas einfallen lassen. Nach einer Testphase konnten die Vereine ihren Mitgliedern eine Online-Prüfung anbieten.

Dieses Angebot haben auch sechs Judoka der TSG in Anspruch genommen. Das war natürlich für alle Teilnehmer und auch für die Prüferin eine ganz neue Herausforderung und Situation. Alle Matratzen wurden zusammengelegt, und dann konnte es losgehen; Video aufnehmen und alles zum Prüfen schicken. Spannend war schon, wie unterschiedlich sich die Prüflinge zu helfen wussten. Bei einer Vorführung wurde sogar ein richtiger Wurfdummy benutzt.

Die Teilnehmer zeigten sich bei ihren Prüfungen sehr einfallreich an Möglichkeiten, ihr Programm zu präsentieren. Eine „normale“ Prüfung ist natürlich schon etwas anderes, aber die Leistungen konnten sich sehen lassen. Alle Prüflinge haben ihr Ziel erreicht und dürfen nun den nächsten Gürtel tragen. Mit Abstand die beste Prüfung zeigte hier Dennis Hildt, der sich nun mit dem blauen Gürtel schmücken darf; aber auch alle anderen Teilnehmer zeigten eine gute Leistung. Eine Urkunde und ein Begleitheft zur Vorbereitung auf die nächste Prüfung war der verdiente Lohn. Da kann dann vielleicht schon einmal in den Ferien ein Blick reingeworfen werden. Nach den großen Ferien geht es dann hoffentlich wieder unter normalen Umständen mit neuen Kursen richtig los.

Wer sich für Judo interessiert, kann dann wieder voll durchstarten. Die Trainingszeiten stehen auf der TSG-Homepage oder können unter 01 71/7 54 22 86 bei Andrea Haarmann erfragt werden.



Alle Matratzen wurden zusammengelegt, und dann konnte es losgehen; Video aufnehmen und alles zum Prüfen schicken. Spannend war schon, wie unterschiedlich sich die Prüflinge zu helfen wussten. Foto: Andrea Haarmann

📍 VON ORANGE BIS BLAU

Einen orange-grünen Gürtel bekommen: Janina Götz, Ronja Rätzel und Tina Wißmann; einen grünen Gürtel: Visnu Surenthiran; einen blauen Gürtel: Dennis Hildt und Alexander Wißmann.

Erfreuliches von Schnick-Schnack

Von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen und Vereinen ist aufgrund der aktuellen Krise in diesen Monaten nicht viel zu hören. So ergeht es auch dem Generationentheater „Schnick-Schnack“ aus Niedersprockhövel.

Für die vielen Mitglieder zwischen 8 und 80 Jahren fallen die Proben leider bis auf Weiteres aus. Die laufen für das Familienstück normalerweise im Sommer schon auf Hochtouren. Die begeisterten Amateure warten gespannt darauf, dass es weitergehen kann. Aber wenigstens gibt es aktuell etwas sehr Erfreuliches zu berichten. In der vergangenen Spielsaison hatte die Theatergruppe wieder ein Spendenprojekt begonnen. Diesmal sollte die wichtige Arbeit des Frauenhauses EN unterstützt werden. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ betreibt neben dem Frauenhaus auch eine Beratungsstelle für Frauen in schwierigen Situationen.

Die Sammlungen nach den Vorstellungen des Erwachsenenstücks „Allein in der Sauna“ und zuletzt beim Familienstück „Räuber Hotzenplotz“ kamen 3571 Euro zusammen. Stellvertretend für die Theatergruppe überreichte Silke Klein den Scheck an Kathleen Schmalfluss.



Patricia Kelly beim Sprockhöveler Verein sunshine4kids

Die Künstlerin weihte mit ihren Söhnen Alexander und Iggy die OASE von sunshine4kids in Sprockhövel ein. Gemeinsam mit Iggy gab es auch ein kleines privates Konzert.

Der Sprockhöveler Verein „sunshine4kids“ hilft Kindern nicht den Mut zu verlieren. 2007 gründete Gaby Schäfer den Verein, der auf Segelschiffen Kinder und Jugendliche mit „Hoffnungsflotten“ zu neuen Lebensufeln führen will. 2015 kam mit der „Oase“ ein ökologisches Landprojekt in Sprockhövel dazu. In der Corona-Pandemie, die den Start der Segelflotten 2020 unmöglich machte, wurde dieses Fleckchen Erde für viele Familien zu einem besonderen Hoffnungsort. Mit dem Bau einer Outdoor-Küche wurde die „Oase“ jetzt eingeweiht. Mit dabei war ein besonderer Gast, der den gemeinnützigen Verein schon viele Jahre unterstützt: Patricia Kelly mit ihren Söhnen Alexander und Ignatius „Iggy“ Kelly. Nachdem Gaby Schäfer klar wurde, dass die Hoffnungsflotten in diesem Jahr nicht in See stechen konnten, überlegte sie sich eine Alternative. „In der Corona-Pandemie haben wir mit einem ausgeklügelten Sicherheitskonzept Familien auch außerhalb unserer sunshine-Kinder den Besuch zu einem festen Termin in der OASE ermöglicht. Als wir das bekannt machten, hat man uns die Bude eingerannt“, erzählt Gaby Schäfer und ergänzt: „Das Gelände ist abschließbar. Es gibt ein Häuschen, Beete, Hühner, Bienen, Meerschweinchen, Wachteln, Igel und Kaninchen. Es gibt Möglichkeiten zum Spielen, Baden und Grillen sowie Musikinstrumente, Naturspiele und Umweltprojekte.“ Von Mitte April bis Mitte Juni besuchten 156 Familien mit 534 Personen die sunshine4kids-Oase, darunter auch ganz normale Familien. Möglich sind die Hoffnungsflotten genauso wie die OASE nur im Team. „Dazu braucht es viele helfende Hände und natürlich Sponsoren, die das alles ermöglichen.“ Einer der Sponsoren, die den gemeinnützigen Verein seit zwei Jahren unterstützen, ist die PostCode-Lotterie. Ursprünglich sollten die 90.000 Euro in diesem Jahr in die Hoffnungsflotten fließen. Doch weil man nicht in See stechen konnte, entschlossen sich Verein und Sponsor gemeinsam dazu, die Gelder in die OASE zu stecken. So entstand eine Outdoor-Küche. Es gibt Solar auf dem Dach des OASE-Hauses und der Zirkuswagen wird in Zukunft ebenfalls mit „Strom, der vom Himmel



Die OASE ist eröffnet: v.l. Landwirt Heinrich Reuter, Patricia Kelly und Tilman Wilhelm, Referent für Projektförderung Deutsche PostCode Lotterie. Fotos: Pielorz

kommt“, versorgt. Beim Bau der Outdoor-Küche gab es neben dem Azubiteam des Sponsors Creditreform noch zwei prominente Helfer. Die Söhne von Patricia Kelly, Alexander (der den Nachnamen seines Vaters Sawinkin trägt) und Ignatius „Iggy“ Kelly packten mit an. Zur Einweihung schaute Mama Patricia Kelly höchstpersönlich vorbei und sorgte mit ihrer Gitarre für ein privates Konzert im kleinen Kreis. Sie freute sich sichtlich über das Projekt und über den gemeinsamen Auftritt mit Sohn Iggy, der gerade eine Solokarriere startet. „Ich habe meinen Söhnen immer gesagt, wie wichtig eine gute Schulbildung ist. Aber das hier, dieses soziale Projekt, das ist genauso wichtig“, sagt sie, als sie gemeinsam mit Landwirt Heinrich Reuter und Tilman Wilhelm, Referent für Projektförderung Deutsche PostCode Lotterie, das rot-weiße Band der Outdoor-Küche durchschneidet. Gaby Schäfer zieht ein absolut positives Fazit: „Das OASE-Projekt für Familien ist erst einmal bis Ende 2020 angelegt. Für den Zeitraum Juni bis September haben sich schon mehr als 246 Familien angemeldet. Jetzt können Familien auch das Übernachtungsangebot im neu sanierten Zirkuswagen nutzen. Neben den Hoffnungsflotten haben wir mit der OASE an Land einen festen Ankerplatz, den wir gemeinsam mit unseren Partnern weiter ausbauen werden.“

Info: www.sunshine4kids.de

Sprockhöveler Freigeist mit Lust am Fabulieren



Udo Schmidt liebt Rügen. In Sprockhövel entstehen die Bücher, die Lust auf Me(h)er machen.

Fotomontage: Pielorz

Der pensionierte Lehrer unterrichtete Bürowirtschaft und Informatik an einem Wuppertaler Berufskolleg. Später lehrte er dort auch Spanisch. Er spielte Tennis, ging Tauchen. Er hatte ein Haus und ein Boot auf Ibiza. Auf Rügen kennt er jeden Stein. Mit 67 Jahren machte er den Motorrad-Führerschein – und hat nach seinem ersten Krimi „Phoenix – alte Wölfe spielen nicht“ (2019) jetzt nachgelegt. „Jenseits der Idylle“ ist wieder ein Krimi geworden. Und wieder ist Rügen der Schauplatz. „Ich schreibe einfach, vermeide möglichst Fremdwörter und möchte Bilder in Kopf entstehen lassen. Da immer mehr Urlauber Rügen und die gesamte Ostseeküste als Ziel wählen, dürfte der Kreis der interessierten Leser sehr groß sein. Der Titel soll darauf hinweisen, dass nicht nur Strand und Unterhaltung auf der Insel geboten werden. Es gibt auch dunkle Seiten“, lacht Udo Schmidt. Sein Ziel ist vor allem eines: Er will unterhalten. Wer im Strandkorb vor sich hin gammelt, der will nicht jedes zweite Wort in der Grammatik nachschlagen müssen, um die Story zu verstehen.

Das ist auch nicht notwendig, denn der Text geht einfach gut ins Gehirn. „Der Roman spielt in Sassnitz, Mukran (Hafen), Seedorf (Sellin) und Stralsund. Alle im Roman beschriebenen Orte sind selbstverständlich authentisch und entsprechen in jeder Einzelheit den örtlichen Gegebenheiten“, sagt Motorradfahrer Schmidt. Er verbringt selbst viele Wochen im Jahr auf der Insel und kennt sie wie seine Westentasche.

Eine Fortsetzung des ersten Werkes ist sein Buch nicht. Aber: „Hauptkommissar Bergmann und sein Kollege Schulte spielen schon in meinem ersten Rügen-Roman eine Rolle und sollen es auch in geplanten Folgeromanen. Für mein neues Werk habe ich Zollbeamte in Mukran befragt. Wie wird kontrolliert, was wird geschmuggelt. Solche Fragen eben“, berichtet Schmidt.

Und darum geht es diesmal: Oberstudienrat Ron Wilcke wird wegen angeblicher sexueller Belästigung einer Schülerin nach Sassnitz strafversetzt. Durch sein mutiges Eintreten für einen Schüler gerät er ins Visier einer Rockerbande „Pro Germania“. Diese verschiebt Drogen nach Schweden und wird durch einen ehemaligen Offizier der Roten Armee gesteuert. Nach einem An-



„Udo Schmidt, Jenseits der Idylle (Rügen-Krimi), 464 Seiten“, ISBN 9783740766320

Wenn andere ihre Rente genießen, lässt Udo Schmidt (75) sein Gehirn und den Computer arbeiten. Krimis am Meer entstehen im Kopf und am Rechner das fertige Buch. Gerade wurde der zweite Krimi fertig und garantierte spannende Strandkorb-Lektüre. Rügen ist Deutschlands größte Insel und wahnsinnig beliebt als Schauplatz für Mord und Totschlag. Ob ein Bayer auf Rügen ermittelt oder Insel-Krimis in die Abgründe menschlicher Seelen führen – irgendwie gehört das Verbrechen zum Strandkorb-Feeling. Auch der Sprockhöveler Udo Schmidt (75) liebt die Insel und machte sein Urlaubsparadies zum Schauplatz krimineller Machenschaften. Mit seinem zweiten Krimi kann man es sich aber auch daheim sehr gemütlich machen.

schlag auf Ron Wilcke schaltet sich Hauptkommissar Bergmann aus Stralsund ein. Nach und nach deckt Wilcke einen Sumpf von Zwangsprostitution, Menschen- und Drogenhandel mit Schweden auf. Durch Zufall fallen ihm Dossiers der ehemaligen Stasi in die Hände, und er ist in höchster Gefahr, weil diese Personen aus der hiesigen Gesellschaft belasten. Nur durch Glück, der Hilfe seiner neuen Liebe und durch den Einsatz der Stralsund-Kommissare kann Wilcke den großen Unbekannten entlarven, der im Hintergrund alle Fäden in der Hand hielt. Ende gut. Klar, ist Urlaubslektüre – wer will da weinen?

„Es gibt ein paar Aspekte, die sich durch das Buch ziehen. Das ist auf jeden Fall ein entstehendes Liebesverhältnis zu einer Kollegin. Für den Hintergrund der Story ist aber auch die MeToo-Bewegung und die DDR-Zeit mit ihren Auswüchsen von SED und Stasi wichtig. Außerdem spielt die vorhandene Spaltung sogenannter Wessis und Osis eine Rolle“, erklärt Schmidt.

Respekt, Harmonie, Liebe, Wehrhaftigkeit, Verantwortung und auch ein Gefühl von Freiheit – schon Werte, die dem Schreiber wichtig sind und die sich auch in den Figuren finden. Übrigens war der Wahl-Sprockhöveler viele Jahre in der Politik tätig und auch hier hatten es ihm die liberalen Kräfte angetan.

Udo Schmidt ist Freigeist mit Freizeit. Er liebt das Fabulieren und Geld verdienen muss er mit dem Buch auch nicht. Aber der Nachwelt etwas hinterlassen, das ist ihm schon wichtig. Was Bleibendes eben.

Warum schreibt Udo Schmidt überhaupt? „Das führt mich in eine andere Welt“, sagt er. Er schreibt seit über 35 Jahren. „Zuerst populärwissenschaftliche Computerliteratur und viele Tests in Zeitschriften. Danach habe ich Bücher über digitale Fotografie geschrieben. Müssen so etwa an die hundert Bücher inklusive Überarbeitungen gewesen sein – ich habe sie nie gezählt, aber der Bücherschrank ist voll davon“, lacht er. „Jetzt bin ich 75 Jahre und möchte noch mehr schreiben.“ Aber eben etwas, worauf er Bock hat... Und da kommt ihm der Krimi auf seiner Lieblingsinsel gerade Recht.

Einsamkeit im Alter? Kein Thema für Udo Schmidt. Für sich unerfüllbare materielle Wünsche hat er auch nicht. Welch eine grandiose Freiheit, das über sich und sein Leben sagen zu können! Auf nach Rügen! Mindestens literarisch. *anja*



Draisinenfahrt der Flüchtlingshilfe:

Mit Muskelkraft unterwegs

Mit einem ganz speziellen Fahrrad war die Fahrradtreff-Gruppe der Flüchtlingshilfe Sprockhövel unterwegs. Nicht mit gewöhnlichen Drahteseln, sondern per Draisine.

Fünfzehn Menschen aus fünf Nationen traten in die Pedale und fuhren mit Muskelkraft von Wuppertal-Beyenburg nach Dahlhausen. Dort bestaunten sie alte Eisenbahnen. Dann ging es per Draisine wieder zurück. Der Kalorienverbrauch durch die dreistündige Tour wurde beim gemeinsamen Eisessen wieder ausgeglichen. Kleine Regenschauer konnten das Vergnügen nicht trüben, denn auf der Draisine ließ sich problemlos mit aufgespanntem Regenschirm fahren.



Angelika Enners erstes Buch erschienen



Die Sprockhövelerin Angelika Enners (geb. 1958) ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Sie hat einige Jahre ehrenamtlich als Notfallseelsorgerin gearbeitet und war sie als Familienbetreuerin und Trauerbegleiterin tätig.

„Unser Flugzeug hat die Höhe von 4000 Metern erreicht. Die Flugzeugtür öffnet sich, die ersten Fallschirmspringer machen sich startklar. Ich stehe am der Kante zum Ausstieg. Noch einen Schritt – dann wage ich den Sprung. Es ist einer der herausfordernden Momente in meinem Leben, der viel mit Vertrauen und Glauben zu tun hat. Wie oft war ich schon im freien Fall und erlebte, wie Gott mir zum sicheren Fallschirm wurde. Meine erste Begegnung mit Gott hatte ich mit 14 Jahren. Für mich war dies der Anfang

einer langen Lebensreise mit ihm.“

In diesem Buch erzählt Angelika Enners von einzigartig schönen Momenten, von Krisen, die ihr Lebenskonzept ins Wanken brachten, und von kleinen und großen Wundern, die ihr die tragende Liebe Gottes vor Augen hielten. Lassen Sie sich von ihrem lebendigen Erzählstil fesseln.

Francke-Verlag
ISBN 978-3-96362-161-1
206 Seiten, 9,95 Euro



Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 03.09.2020
Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.08.2020

Seniorenfahrten: Busreisetour abgesagt

Aufgrund der weiterhin bestehenden Hygienevorschriften und der Gefährdung insbesondere für die Risikogruppe der Seniorinnen und Senioren wird nun leider auch die für den 2. September geplante Busreisetour durch das Ruhrgebiet nicht stattfinden. Die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros der Stadt Sprockhövel bitten um Verständnis.

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst ELEKTRO
SCHÖNEBORN
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh., Service ist unsere Tradition!
Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0, Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29

Image

Titelbild: Auswahl der Plakatkampagne der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketingvereins
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de ☎ 023 02/98 38 980
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter. (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: Frank Druck GmbH & Co. KG / Eversfrank Gruppe, Preetz
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare. Haushaltsverteilung unter anderem in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.
Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Starkes Team.

Starke Stadt.

SPROCKHÖVEL



**Bürgermeisterkandidat
Volker Hoven und die
SPD-Kandidatinnen und
-Kandidaten für den Stadtrat**



Am 13. September: SPD wählen.

www.spd-sprockhoevel.de

